

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

345 (27.7.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: i. B. A. Rudolph und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.
Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage 33000 Expl.

gedruckt auf 8 Bwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 345.

Karlsruhe, Samstag den 27. Juli 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Für die Monate August und September

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 35 000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

In Karlsruhe und in ganz Baden besitzt die „Badische Presse“ die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Badische Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an Schnelligkeit, Sorgfalt und Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren Deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern.

Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch neue Anschlüsse mit großen Telegraphenbureaus und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ unter den Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten in erster Reihe steht.

Zahlreiche Berichterstatte in allen Gegenden des badischen Landes, sowie ständige Berichterstatte in Berlin, in London und Paris sind durch regelmäßige Artikel und Mitteilungen aller Art in der „Badischen Presse“ vertreten, wie gleichfalls Auslandsbriefe aus allen größeren Staaten Europas, aus Amerika und Asien zur Veröffentlichung gelangen. Ein besonderer militärischer Mitarbeiter behandelt die militärischen und militärpolitischen Fragen in sachverständigen Ausführungen. Ebenso wurden für die Fragen der Luftschiffahrt und das ganze Gebiet des Sports erstklassige Mitarbeiter erworben, die mit ihren telegraphischen Meldungen und Spezialartikeln in vorderster Reihe stehen. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leser näher gebracht und im Briefkasten juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet.

Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der „Bad. Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanjournalen, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fälle der Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenchaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsenkursen etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Als sehr bewährte Einrichtung

erfreut sich der für die „Badische Presse“ gewonnene Dienst einer vorzüglich unterrichteten

Berliner Redaktion

einer besonderen Beachtung, da sie in täglicher telegraphischer und brieflicher Berichterstattung zu allen wichtigen Vorkommnissen in Politik, in Kunst und Wissenschaft usw. Stellung nimmt. Damit wird abermals die Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch weitere Abmachungen mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Gebiete und in allen Ländern eine wertvolle Ergänzung erfährt.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten Unterhaltungsblatt — welches eine Fülle fesselnder Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für die Monate August und September 1.20 M. ohne Zustellgebühr.

Neu hinzutretende Abonnenten in Karlsruhe und bei unseren auswärtigen Agenturen erhalten die „Badische Presse“ bis zum 1. August gratis zugestellt.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratisleistungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnführer und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Vom Kronprinzen.

Berlin, 27. Juli. (Priv.) Eine Berliner Korrespondenz verbreitet folgende Mitteilung: Der Kronprinz, der belanlich seit über einem Jahre Kommandeur der Danziger Leibhuzaren ist, sollte, wie verschiedentlich verlautete, in diesem Herbst mit seiner Ernennung zum Oberst nach Königsberg versetzt werden. Der Aufenthalt in Danzig ist der Kronprinzlichen Familie im allgemeinen nicht sonderlich gut bekommen, und als die Absicht auftauchte, den Kronprinzen nach Königsberg zu versetzen, tauchten wieder Bedenken klimatischer Natur auf. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß die ursprüngliche Absicht des Kaisers, den Kronprinzen zum Kommandeur des Königsberger Grenadierregiments zu ernennen, nicht zur Ausführung kommt. Es heißt jetzt, daß eine endgültige Entscheidung nach der Beendigung der Nordlandreise vom Kaiser getroffen werden würde. Man nimmt an, daß der Kronprinz von Danzig nach Potsdam zurückkehren wird. Vor allem soll auch die Kaiserin bei der Versetzung des Kronprinzen an die Ostgrenze Widerspruch entgegen gesetzt haben, hauptsächlich weil sie durch die Abwesenheit der Kronprinzlichen Familie sich in ihren Großmutterrechten beeinträchtigt fühlt, da ja die Ehen der übrigen Prinzen kinderlos geblieben sind. Auch die Abwesenheit des Thronfolgers bei den Hofgesellschaften wurde als störend und die Reisen zwischen Danzig und Berlin zu Repräsentationszwecken lästig empfunden. Die vielen Reisen des Kronprinzen von Danzig aus waren teilweise aus klimatischen Gründen geboten. Es ist also aller Voraussicht nach zu erwarten, daß im Herbst der Kronprinz dauernd nach Potsdam zurückkehrt.

Deutschland und die Rede des englischen Premiers.

Berlin, 26. Juli. Von augenscheinlich maßgebender Seite wird von hier der „Köln. Ztg.“ die folgende deutsche Auffassung zu der Rede des englischen Premierministers telegraphiert:

Soweit sich die Ausführungen des Ministerpräsidenten mit Deutschland beschäftigen — was, wenn auch nicht in demselben Maße wie bei den Churchill'schen Reden, so doch nicht unerheblich der Fall ist —, so haben wir wohl keinen Grund, mit ihnen unzufrieden zu sein. Im Gegenteil, der freundliche Grundton, auf den Herr Asquith seine Worte über die gegenwärtigen deutsch-englischen Beziehungen, über die frühere Entsendung Lord Haldanes und auch über die Persönlichkeit des neuen Londoner Vorkämpfers gestimmt hat, darf bei uns auf ein entsprechendes Echo rechnen. Auch kann es den freundlichen Eindruck der Rede des Herrn Asquith kaum vermissen, wenn er am Schluß in Uebereinstimmung mit dem Marineminister wiederum betont, daß England sein Uebergewicht zur See behalten müsse. Deutschland hat ja niemals Unklarheit darüber gelassen, daß es nicht daran denke und auch gar nicht daran denken könne, die Ueberlegenheit zur See für sich zu beanspruchen. Die verantwortlichen Kreise Englands geben sich auch, wie die zweite Rede des Herrn Churchill bewies, über diesen Punkt durchaus keinen Befürchtungen hin, denn der Marineminister schloß damals die Darlegungen seines Programmes für die nächsten Jahre damit, daß er England als den Herrn der See bezeichnete und jeden Grund zur Panik oder Alarm von sich wies. Somit schien doch haben und drüben eine gewisse

Salali!

Roman von Wilhelm v. Krotha.

(28. Fortsetzung.)

12.

Der Sommerdienst mit seinen Abwechslungen und Annehmlichkeiten neigte seinem Ende zu. Ein Teil der Offiziere war noch auf Urlaub, während die meisten wieder zurückgekehrt waren.

Auch der Adjutant übernahm seinen Dienst nach seiner Reise, die er teilweise mit Glettkau zusammen in die nordischen Länder gemacht hatte, wieder.

Haldersleben war sein Vertreter gewesen. Beide mochten sich recht gern und selbst der etwa fünfjährige Altersunterschied hatte in bezug auf den vertraulichen Verkehr keinen Einfluß gehabt.

Es war an einem heißen Augusttage, als der Graf von seinem Schwimmdienst heimkehrend, eine aus der Schweiz kommende Ansichtskarte erhielt, auf der nur stand:

Viele herzliche Grüße.
Zitternd hielt er dieses kleine Stückchen Papier mit der Ansicht eines Schweizer Hotels in der Hand.

Sollte er sich nun freuen oder dem Schicksale fluchen?
Er wußte es selbst nicht.

Von ihr! — Von Prinzess Irene!
Halderslebens Herz zitterte und zog sich krampfhaft zusammen.

Was nun?
Ruhelos ging er auf und ab.
Dann klingelte es dem Burghaus.

„Satteln den Fuhs, aber schnell!“
Der Mann ging kopfschüttelnd in den Stall. Er hatte dem Pferde noch nicht das Kopfgew übergelegt, da kam der Graf schon selbst nach.

Uebereinstimmung der Ansichten vorzuliegen und, um nochmals zu wiederholen, was wir vor kurzer Zeit bei einer ähnlichen Gelegenheit gesagt haben, sprechen wir nur wiederum den Wunsch aus, daß man in England die Fürsorge für die deutsche Flotte mit demselben Gleichmut ansehen möchte, wie wir es im Hinblick auf die englischen Flottenleistungen tun. Einzelne Ausführungen zu dieser Frage, die bei der Besprechung der Rede des Ministerpräsidenten der Führer der Opposition Herr Bonar Law gemacht hat, sagen mutatis mutandis beinahe buchstäblich das, was wir den mitrathischen Elementen in England nur immer vorhalten können.“

Der albanische Aufstand und der Krieg.

Von Generalmajor z. D. Imhoff Pascha,
Kaiserlich türkischer Generalleutnant a. D.

(Unberecht. Nachdr. verb.)

Die naheliegende Frage: Wie ist die Verhängung der albanischen Bewegung in einem Momente zu erklären, in dem die Türkei sich im Kriegszustande befindet? erweist im Hinblick auf den gegenwärtigen Zustand der Verhältnisse in der Türkei das größte Interesse, da im Augenblick der Bedrohung des Staates durch eine fremde Macht es doch das Natürlichste wäre, daß alle Parteistreitigkeiten wenigstens bis zur Beendigung des Kriegszustandes schweigen und alle Kräfte vereint sich mit der gemeinsamen Konsolidierung der inneren Zustände beschäftigen müßten. Die psychologische Erklärung der immer wachsenden Bewegung in der Türkei ist nicht mit einem Satze zu erledigen und erfordert zum mindesten einen kurzen Ueberblick über die Vergangenheit seit den Tagen der Revolution.

In der ersten Zeit nach dem Umsturz waren gerade die Skiptaren Albanians eine Stütze des Jungtürkentums. Sie stimmten mit dessen Ideen überein und waren für ihre und des Landes Zukunft von den besten Hoffnungen besetzt. Selbstbewußt und stolz auf ihre Vergangenheit, erwarteten sie die Erfüllung der Versprechungen und Ausichten, die ihnen während und kurz nach der Revolution gemacht worden waren. Statt des erwarteten Dankes haben sie aber nach dortigen Aussagen ihre Erwartungen nicht erfüllt gesehen. Enttäuschungen erlitten und daher dem Druck der neuen Regierung immer mehr widerstrebt. Die neue Aera hat, soweit es hier überblickt werden kann, nicht genügend den Eigentümlichkeiten des Landes und Volkes Rechnung getragen und in falscher Beurteilung der Lage eine straffe, westeuropäische Zentralorganisation mit allen Mitteln durchzuführen versucht. Erschwerend mag der Umstand dazu beigetragen haben, daß zum Teil ungeeignete Persönlichkeiten für Albanien ausgewählt wurden, die oft unbewußt den an sich berechtigten Forderungen der Albanesen nicht das erforderliche Entgegenkommen bewiesen. Es ist allgemein bekannt, daß schon 1909 die Regierung dringend gewarnt wurde, sie möge doch den Eigentümlichkeiten des Volkes mehr entgegenkommen und dessen Sonderwünsche tunlichst berücksichtigen. Es zielte dies unter anderem ganz besonders dahin, daß zu höheren Regierungsbeamten nur Albanesen oder mindestens der albanesischen Sprache kundige Leute ernannt werden möchten.

Diese Rathschläge wurden jedoch nicht beachtet und von der Regierung in den Wind geschlagen, um die Tendenz der zentralistischen Verwaltung zu wahren. Die Folge waren Auf-

Es ging ihm nicht schnell genug.
Wenige Minuten später jagte er davon, dem Walde zu.
Nur fort! Nur weiter! Und wenn's das Genick kostete.
Endlich ließ er das schweißtriefende Tier in Schritt fallen.
Nach einiger Zeit hielt er an und stieg ab.
Er war ruhiger geworden.

Aber immer und immer wieder drängte sich in ihm die Frage auf:

Was nun?
Sie liebte ihn und er wußte, sie würde an jener Liebe, die so aussichtslos war, wie nur etwas auf Erden, zugrunde gehen.

Hier gab es nur eins: Er mußte fort von hier! Und zwar so schnell als möglich!

Er war ja Offizier und in seinem Eide hatte er geschworen: Treu bis zum Tode! Zu Wasser und zu Lande und an welchen Orten es auch immer sei!

Ja dort unten im schwarzen Erdteil, da waren ja schon Ströme deutschen Blutes geflossen! Warum war er denn nicht dort? Da gehörte er hin und da wollte er im Kugelregen verossen, kämpfen und — fallen! Dann hatte er seine Vermessensheit, seine Augen in Liebe zu einem Fürstentkne zu erheben, geföhnt! Und einem Toten trauert man nach! Man vergißt ihn nicht, aber man denkt anders an solch eine verlorene Liebe, an ein verlorenes Glück, wie an einen Lebenden, der noch unter uns weilt!

Solch eine Wunde der Liebe heilt und so würde die Prinjessin auch diese Liebe überwinden lernen!

Sein Entschluß stand fest.
Ruhig schritt er heimwärts.

Noch nahm er all das Schöne der Landschaft in sich auf, da er Jahre lang gelebt hatte und zufrieden gewesen war.
Noch an jedem Punkt hielt er an, der Erinnerung an

fände in jedem Jahre, die dann blutig niedergeschlagen wurden. 1909 ging der energische Dschavid Pascha gegen die Aufständischen vor und hat von seinem Standpunkt als Regierungsvorsteher aus richtig gehandelt, indem er rücksichtslos und mit äußerster Strenge den Aufstand unterdrückte.

Das Vorgehen Dschavid Paschas hatte jedoch damals zur Folge, daß an seiner Stelle Scheffet Torghut Pascha ernannt wurde. Auch ihm gelang es, den Aufstand bald zu dämpfen und das Land anscheinend zu beruhigen. Offizielle Berichte sind türkischerseits meines Wissens hierüber nicht veröffentlicht.

Im Jahre 1911 erfolgte dann die Reise des Sultans nach Albanien und die beruhigenden Versicherungen seitens der Regierung. Es zeigte sich denn auch, daß sich 1911 die muhamedanischen Albanesen ruhig verhielten, dagegen erhoben sich die christlichen Malfisoren unter Rückendeckung durch Montenegro von neuem. Die Operationen Scheffet Torghut Paschas und der drohende Konflikt zwischen Montenegro und der Türkei sind noch in frischer Erinnerung. Den nach Montenegro gesandten Malfisoren wurden alsbald bei der Rückkehr u. a. allgemeine Amnestie, Beschränkung des Verbotes des Waffentragens, Geldentschädigung und Hinzuziehung zu der niederen Verwaltung bewilligt.

Ende September 1911 erfolgte dann der Kriegsausbruch mit Italien.

Die Zugeständnisse an die christlichen Malfisoren haben nun aber bei den muhamedanischen Albanesen böses Blut gemacht, da sie sich hierdurch zurückgesetzt glaubten. Als Symptom für diese Stimmung sei erwähnt, daß albanesische Abgeordnete mit einem Aufstand drohten, wenn die Waffen nicht in voller Freiheit stattfinden würden. Im Frühjahr 1912 brachen denn auch von neuem Aufstände aus, die wie Sauerbrunnen die ganze Gegend durchdrangen. Es kam zu blutigen Zusammenstößen und immer schärfer hervortretenden Forderungen der Albanesen. Daraufhin berief der Minister des Innern, Hadji Adil Bey, Mazedonien und targete nicht mit Verhöhnungen und Reformen. Der Minister hatte bei seiner Rückkehr seine sehr optimistischen Ansichten über die ganze Bewegung zur Kenntnis der betreffenden Kreise gebracht, viele Gründe jedoch absichtlich oder unabsichtlich nicht erwähnt.

Nach Zugeständnissen einzelner Mitglieder der Regierung begingen damals die Jungtürken, Anfangs 1912, den grundlegenden Fehler, die neuen Wahlen derartig zu beeinflussen, daß in Albanien fast nur Komiteemitglieder gewählt und andere Kandidaten einfach verdrängt wurden. Sie erreichten das teils durch direkten Druck, teils durch Einberufung zu Kontrollerversammlungen, Einziehung der Reden u. a. m.

Die am Ruder befindliche Partei benutzte die Umstände, um trotz aller Loyalitätsbezeugungen und Beteuerungen ihre eigenen Zwecke und Geschäfte zu fördern, wie es ja oft in der Weltgeschichte verzeichnet ist. Soweit es hier beurteilt werden kann, erscheint es nicht wahrscheinlich, daß fremder Einfluß, wie neuerzeit behauptet wurde, in bestimmender Weise hier einwirkte, weil sich jetzt auch der muhamedanische Teil der Bevölkerung der Bewegung angeschlossen. Eine Einwirkung mag ja immerhin versucht worden sein, und Unterstützung mit Geld und Waffen ist vielleicht erfolgt. Daß naturgemäß sämtliche Feinde der Türkei Albanien Aufständischen sympathisch gegenüberstehen, braucht nicht besonders betont zu werden.

Auf türkischer Seite bestand zunächst die Absicht, den Aufstand durch starke Truppenaufgebote im Reime zu erstickend und eventuell scharf vorzugehen. Vertreter dieser Ansicht war auch Mahmut Scheffet Pascha. Es wurde daher von Stambul sofort eine Division unter dem vortrefflich beamteten Hassan Izzet Bey nach Albanien geschickt. Ueber den anfänglichen Verlauf der Operationen ist sehr wenig bekannt geworden. Izzet ist tatsächlich zuzeiten in Händen der Aufständischen gewesen. Dann gelang es den Regierungstruppen, im dortigen Bezirke und bei Mitrowika die Ruhe wieder herzustellen und die Aufständischen in die Berge zurückzutreiben.

Trotz der schwierigen äußeren Lage der Türkei ließ sich auch jetzt noch ein günstiger Ausgang des Aufstandes erwarten. Er hatte bislang keine so schwerwiegende Bedeutung; denn die Türkei hat schwerere und unheilvollere Zeiten bei anderen Gelegenheiten (Jemen) durchgemacht und glücklich bestanden. Auch war es jedem klar, daß beim ersten Angriff auf europäischem Boden seitens einer fremden Macht aller Hader und Streit beigelegt würde und daß dann alle geeint gegen den gemeinsamen Feind vorgingen.

Der Aufstand hat aber ganz gewaltig an Bedeutung gewonnen, als in Mazedonien die Desertionen von Tajar Bey usw. stattfanden. Dieselben standen zuerst gar nicht im Zusammenhang mit den Aufständischen, denn nur einzelne Deserteure waren Albanesen. Der springende Punkt in diesem Momente war der, daß mit Einsetzen dieser Bewegung in der Armee der Ruf nach Wegdrängung einzelner, früher gefeierter Komiteemitglieder erschallte und daß dann erst die Berufung mit den Albanesen als Mittel zum Zweck dazu trat. Zur psychologischen Erklärung des Verhaltens der Offiziere muß man bis auf die Sodik-Bewegung zurückgehen und deren Gründe nachforschen, was hier aber zu weit führen würde. Dann aber war es wohl die Erkenntnis, daß die klar zutage tretenden Inkonvenienzen in Albanien, Anatolien und Jemen der Ueberzeugung Bahn brachen: so geht es nicht weiter. Hinzutreten mag auch der Wunsch einzelner Offiziere, selbständig in die Geschäfte einzugreifen; hinzutreten mag die schroffe Zurückweisung vieler gutgemeinter Ratsschläge im Interesse des Vaterlandes und die Enttäuschung über dessen ganze Entwicklung. All diese und andere Gründe mögen zuerst einzelne, dann die Masse der Offiziere dazu getrieben haben, die bekannten Forderungen aufzustellen und vor allem die Entlassung der Minister Dschavid und Talaat zu verlangen, da sie in deren Verbleiben eine Gefahr für das Vaterland erblickten.

Der Charakter dieser Bewegung besteht also in der allgemeinen Empörung des größten Teils der Komiteepartei gegen die am Ruder befindlichen Oberleiter derselben Komiteepartei, die selbst von ihr an diese Stelle gebracht worden waren. Es ist als sicher anzunehmen, daß bei den meisten Anhängern dieser neuen Bewegung vollkommen reine und lautere Absichten vorliegen. Die Stimmen, welche von einem völligen Fiasko des Jungtürkentums und des Komitees sprechen, schiefen weit über das Ziel hinaus. Auch deren Absichten waren theoretisch gut.

Mag man nun auch alles dies zugeben, so ist doch die Einmischung der Armee, besonders in jetzigen Momente, von unfreiem Standpunkt aus nicht zu billigen, im Hinblick auf die ersten Folgen, die hieraus für die Disziplin und das Wohl des Vaterlandes entstehen. Die stärkste Säule des Reiches, die Armee, ist angegriffen und infiziert. Die Rolle des „Bundes der Retter“ (Hizmet-i Watan) ist noch nicht genug aufgeklärt, als daß man hier ein Urteil darüber abgeben könnte.

Die letzten, nicht kontrollierbaren Nachrichten lassen erneute Erfolge der Aufständischen erkennen, die auf nicht ganz einwandfreies Verhalten der Truppen zurückzuführen sind. Auch richteten u. a. albanesische Notabeln an den Sultan einen Protest gegen die Truppenkonzentration und verlangten die Einsetzung einer besonderen Kommission zur Untersuchung der Umstände. Said Pascha neigte dazu, diesem Wunsch zu willfahren, Hadji Adil Bey dagegen widersprach, weil er ja eben erst von seiner Reise zurückgekommen und diese Maßregel daher unnötig sei.

Eine dauernde Befriedigung der Albanesen ist ohne eine großzügige Politik nicht zu erreichen. Jetzt tut Einigkeit not. Die Zunahme des Aufstandes ist, soweit es von hier beurteilt werden kann, also nur der starken Tendenz der Regierungspartei zuzuschreiben, welche es nicht verstand, im geeigneten Momente fünf gerade sein zu lassen, und die während des Kriegszustandes nicht alles tat, um die Ruhe im Lande herzustellen. Mag der Standpunkt der Regierung unter dem dortigen Gesichtswinkel auch theoretisch richtig gewesen sein, der Erfolg zeigt, daß er falsch war, ganz besonders aber während des Kriegszustandes, und daß er ungeahnte Konsequenzen nach sich zog und noch ziehen kann.

Die Verschärfung der Aufstandsbewegung erklärt sich also durch die Strömung gegen das Komitee und durch den Gedanken, daß die herrschende Komitewirtschaft im türkischen Reich unterbunden werden müsse und daß ein neues Mini-

sterium und ein neues Parlament unbehindert ihre Arbeit zum Segen des bedrohten Vaterlandes zu Ende führen sollten. Bei den guten Eigenschaften der osmanischen Nation ist immer noch große Hoffnung vorhanden, daß diese Strömung in der Armee ohne eine Katastrophe abläuft. Die Konsolidierung der Verhältnisse aber ist jedenfalls auf längere Zeit unterbunden. Die Armee steht auf einem ähnlichen Standpunkt wie im Jahre 1908. Die Subordination muß wieder hergestellt werden. Auf diesem Wege allein kann ein segensreicher Fortschritt gemacht werden. Noch einmal: Einigkeit sei die Parole zum Besten des Vaterlandes! Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Der Rücktritt eines Kriegoministeriums zu Kriegzeiten ist immer ein bedeutungsloses Zeichen für die Zukunft der Armee. Gar leicht kann die Frucht von selbst einer Hand entgegenreifen, wen sie die Gelegenheit zum Pflügen benützt.

Die Meuterei im Troitzkilager bei Tashkent.

— Petersburg, 26. Juli. Ein Augenzeuge erzählt über die Ereignisse in Turkistan, über die wir schon telegraphisch berichteten, in der „Nowoje Wremja“ folgendes:

„Schon am 9. und 10. Juni verlaute es gerüchtweise, daß sich die Truppen des Troitzkilagers zu einem bewaffneten Aufstand rüsteten, bei Revisionen durch die Offiziere wurde jedoch nichts Verdächtigendes gefunden. Am 14. Juli 9 Uhr abends kürzten sich die Mannschaften des ersten turkestanischen Pionierbataillons unter Hurrarajew Schüssen und unter den Klängen der Marschmusik, welche die meutende Regimentsmusik spielte, auf das neben an bivouakierende zweite turkestanische Pionierbataillon. Die Meuterer wollten sich der Fäustchen und Gewehren bemächtigen. Der Posten vor dem Lager gab Alarm durch Schüsse ab und rettete die Feldweihen. Stabskapitän P. und Leutnant Sch. ließen ihren meutenden Leuten den beruhigenden Zuruf entgegen. Leutnant Sch., der sich mit dem Säbel an einer Gewehrpyramide verteidigte, wurde von Bajonetten fast tödlich durchschlägt. Er erhielt zehn Wunden. Stabskapitän P. wurde mit Kolbenhieben zu Boden geschlagen, seine Leiche durch Schüssen und geschändet und geplündert. Nachdem die beiden Offiziere niedergemacht waren, durchzogen die Meuterer die Zellkassen umziehen: „Genossen, schließt euch uns an!“ Inzwischen war es dunkel geworden. Der Kompaniechef der zweiten Kompanie sammelte 2 bis 30 seiner treugebliebenen Leute und eröffnete auf die Angriffe des Feuers. Ein regelrechtes Gefecht entspann sich. Der Oberstleutnant vom zweiten Bataillon sammelte unter dem Schutz der meutereugebliebenen Schützen eine Reserve und verteilte Patronen. Leutnant K., der mit zwei Kadetten zu seiner Kompanie eilen wollte wurde tödlich verwundet. Im heldenmütigen Kampfe gegen die Uebermacht der Meuterer fiel der wachhabende Offizier der dritten Kompanie, der mit dem Revolver in der Hand, das Plündern der Patronenfaßten hindern wollte, und der Feldwebel, der sich vor dem Gewehrpyramiden stellte. Der Kompaniechef der zweiten Kompanie, die Seele der Verteidigung, erhielt einen Bajonettschlag in die Rücken. Beim Ausbruch der Meuterei waren das zweite und vierte turkestanische Schützenregiment alarmiert worden. In Schützenlinien ausgeführt, führten sie ein heftiges Feuergefecht mit den Meuterern, die das Feuer kräftig erwiderten. Der Schmelzwerk wurde zur Beleuchtung des Schlachtfeldes in Tätigkeit gesetzt, viel leicht von den Meuterern, jedenfalls brachte das Licht die angegriffenen Schützen in Verwirrung. Dann wurden die Meuterer umzingelt, gefangen genommen und entwaffnet. 350 Mann sind verhaftet. In Verlusten sind bis jetzt festgestellt: drei Offiziere tot, zwei verwundet. Mannschaften drei tot, zehn verwundet.“

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 26. Juli. Die am Donnerstag abend im Restaurant Moninger abgehaltene Monatsversammlung des Vereins Karlsruher Presse (Journalisten- und Schriftstellerverein) e. V. beschäftigte sich u. a. auch mit dem Konstanzer Pressenkongress. Der Verein erklärte sich mit dem Vorgehen und Verhalten der Konstanzer Kollegen solidarisch und gab in Uebereinstimmung mit dem Landesverband Bad. Redakteure der Auffassung Ausdruck, daß es unter der Würde der Presse ist, noch fernherhin irgendwelche Mitteilungen über den Militärvereinsverband zu veröffentlichen, solange die Presse nicht Aufklärung und Genugtuung geworden ist.

— Durlach, 27. Juli. Gestern abend um 9 Uhr erschloß sich aus unbekanntem Gründen der aus Bruchsal gebürtige Lehrling eines hiesigen Sattlermeisters in der Werkstätte mit einem Terzerol.

— Mannheim, 26. Juli. Zu dem Angebot der Siberia-Packing Co. in Hamburg, Fleisch in gefrorenem Zustand nach Mannheim einzuführen zu wollen, das von dem Stadtrat der Metzger-Zunft zur Begutachtung übergeben worden ist, mit dem Anfügen, ob durch die Metzger-Zunft solches Fleisch übernommen werden könnte, hat die Zunft sich bereit erklärt.

Der Kaiser ohne Namen.

— Selbst die vorzeitigen Nekrologe kennen ihn nicht. Kaiser Mutsuhito von Japan heißt ihnen der „Mikado“. Kein Name, nicht einmal ein Titel (der „Tenor“ lautet): ein Begriffswort. Liegt nicht darin ein Schicksal?

„Mikado“ bedeutet so viel wie „Reichsregierung“; nicht mehr, als dies Wort einschließt, wissen wir vom sterbenden Herrscher nicht. Sonst kennen wir die Fürsten besser als die Völker. Edward, Leopold, Alfonso, selbst der junge Mann, sie alle haben Anrüh für uns. Je unvollkommener die Kennzeichen einer Nation, umso mehr formt sich für das Auge des Auslanders ihr Bild nach dem Bilde des Fürsten. „Das ist Wilhelm II. Schritt!“, rief ein Franzose, als er mehrere Deutscher eilig hatte gehen sehen. . . . Und sicher beurteilen wir fremde Länder mit gleicher Naivität. Uns ist Wesimien das Land der Negus nicht anders als einst Preußen das Land des Königs Friedrich war. — Was wissen wir vom japanischen Kaiser? Er ist 60 Jahre alt, und diese Jahrzehnte umschließen die unerhörteste Wandlung, die je ein Volk vollbracht hat. . . . Aber, in dessen Namen dies alles geschah? Kein Bild hat seine Züge gezeigt. Nicht ein bezeichnendes Wort, nicht eine persönliche Handlung ist uns überliefert. Ein paar Beschränkungen des Hofzeremoniells, etliche Nachrichten über Lebensgewohnheiten des Herrschers: das ist alles. Das Bild des Mikados blieb hinter Schleieren.

— Washalb? Weil er Japans Kaiser ist. Der unpersonlichste Ausdruck des Volkswesens, das uns, wie kein anderes, nur unpersonlich entgegentritt. Zu dessen Menschlichem wir nicht vordringen. Das macht den Mikado zum Sinnbild. Man nennt ihn einen modernen Herrscher. Aber auch europäisch gefühlte Japaner bleibt er der Sohn der Sonnengöttin; Adkömmling des Sagengeflüchtes, dem das ganze Volk, gleich einer großen Familie, entsprossen ist. Nicht anders als vor den Wästen

die Prinzessin barg, da er mit ihr geritten war oder zusammengefallen hatte.

Dort draußen auf dem See war es zur Winterszeit gewesen, da hatte er ihr seine Liebe gestehen wollen.

Rauschend fiel in diesem Augenblick ein Schwarm Enten in das Schilf, das in frischem Grün prangend leise im Abendwinde sich bewegte.

Ein heiliger, tiefer Friede griff in seinem Innern Platz. Abschließend stimmte so weich, so ruhig, so friedlich.

Er sah sich hier schon betrauert als einen Toten. —

Im Kasino saßen die Kameraden lachend in einer Laube im Garten, als er, vom Ritte heimgekommen, dort eintrat.

„Wo waren Sie denn?“ fragte Brösen.

„Ah, in hischen draußen, im Grünen.“

„So ja.“

„Sagen Sie mal, Brösen, haben Sie was vor?“ fragte der Graf.

„Nein! Bei der Hitze verhalte ich mich mäusehinstill.“

„Dann kommen Sie doch einmal ein wenig mit mir reins ins Lesezimmer und leisten mir Gesellschaft.“

„Ja! Warum nicht?“

Brösen erhob sich und folgte dem Kameraden und bald sahen beide in einer Ecke des sonst vollkommen leeren Zimmers und erst, nachdem die Ordonnanz beiden je ein Glas Bier gebracht hatte und wieder gegangen war, begann Halbersleben: „Neben Brösen, Sie müssen mir einen großen Dienst erweisen!“

„Wenn's in meinen Kräften steht, gerne.“

„Die Sache ist ernst und bedarf der diskretesten Erledigung. Also: Haben Sie etwas zwischen der Prinzessin und mir bemerkt?“

„Mit einem Rud richtete sich der Adjutant auf und sah den Kameraden stumm vor Erstaunen an, um erst nach einigen Augenblicken die Sprache wiederzufinden.“

„Nein, Berehrtester! Daß Sie viel um die Prinzessin sind, nun das weiß ein jeder von uns, aber mehr auch nicht, daß aber etwas zwischen Ihnen und der Tochter unseres Kommandeurs sich angeknüpft haben soll? Nein,“ sagte er kopfschüttelnd und sehr entschieden, „das kann ja gar nicht sein! Daran ist ja gar nicht zu denken!“

„Und wenn es nun doch so ist,“ sagte Halbersleben sehr bestimmt.

„Eine Hoheit und sich in 'nen Binientavalleriste. verstehen, — so ist's doch gemeint? — kann ich mir gar nicht denken.“

„Na gut, Brösen, darüber wollen wir uns nicht streiten, das wäre einfach zwecklos, alles was ich Ihnen da sagte, sollte nur zur Orientierung für Sie alle in gelten. Ich werde sonst nicht so indiskret sein und eine Dame aus den höchsten Kreisen in solch einer Weise kompromittieren.“

„Davon kann gar keine Rede sein, mein Bestes, aber mir kommt alles noch so unglaublich vor. Ich muß mich erst mit den Gedanken vertraut machen.“

„Über zur Sache! Daß ich so schnell als möglich hier von der Bildfläche verschwinden muß, das ist klar. Wenns auch hart ist. Immerhin sind wir Halberslebens doch eines der ältesten Adelsgeschlechter des Landes und sahen schon seit Jahrhunderten auf unserer alten Scholle — jetzt ist ja auch die Herrlichkeit vorbei. — Die Krüge, erst der dreißigjährige, dann der siebenjährige und zuletzt die Jahre 1806/07 haben uns nach unserer Begrissen wenigstens arm gemacht. Damals im 16. Jahrhundert, da dachte noch keiner an den kleinen Sachsen, der heute — — doch davon genug, Sie halten mich sonst noch für 'nen Demolenten, aber versehen Sie sich mal in meine Lage, Brösen! Hier heißt es für mich: Hergelb gehen oder — ich möchte den jeht so liebenswürdigen Erbprinzen nicht sehen, wenn er heute erfährt, was los ist.“

(Fortsetzung folgt.)

sobald Transporte der betr. Firma in Hamburg eintreffen werden, eine Kommission zur Prüfung des Gleisches dorthin zu entsenden. Dieser Kommission werden sich auch Vertreter der Stadtverwaltung anschließen. Der Stadtrat beschloß ferner noch, für den Fall der Einfuhr von solchem Gefrierfleisch in eine andere deutsche Stadt eine Kommission zur Prüfung der Qualitäts- und Abgabeverhältnisse zu entsenden.

Manheim, 26. Juli. Der Pauschalbetrag für elektrische Hausanschlüsse wurde um die Hälfte von 150 auf 75 M. herabgesetzt. Einem Wunsch des Bürgerausschusses entsprechend tritt diese Ermäßigung schon mit dem 1. August d. Js. anstatt 1. Januar n. Js. in Kraft.

Heidelberg, 26. Juli. Bei der Bürgermeisterwahl in Wiesbaden wurde der jetzige Ortsvorstand J. Schmidt I. wiedergewählt.

Heidelberg, 26. Juli. Dem an der hiesigen höheren Mädchenschule abgehaltenen Lehrentermin haben sämtliche 33 Kandidatinnen bestanden. Das höhere Examen wurde von 12 Lehrerinnen bestanden.

Wertheim, 26. Juli. Geheimrat Dr. Oster vom Unterrichtsministerium nahm hier die mündliche Abiturientenprüfung ab, bei welcher sämtliche 18 Kandidaten das Abiturium bestanden haben. Nur sechs davon stammen von Wertheim selbst.

Wertheim, 26. Juli. Aus dem Maine wurde heute ein neugeborenes totes Kind gelandet, das kurz vorher dem nassen Element anvertraut wurde. Die Gerichtscommission begab sich alsbald zum Fundorte. Die Taterschaft soll festgestellt sein.

Baden-Baden, 26. Juli. Die Frequenz der zur Kur sich hier aufhaltenden Fremden erreichte heute die Zahl 42 289.

Baden-Baden, 26. Juli. Ein radfahrender junger Mann fuhr in ein Automobil und erlitt dabei schwere Verletzungen; ein Rad wurde vollständig zertrümmert.

Heinrichshausen (A. Rehl), 26. Juli. Einen tragischen Tod fand hier die Witwe Katharina Zimser in ihrem 84. Lebensjahre. Als gestern früh 1/4 Uhr ihr Sohn auf den Acker fahren wollte, kam ihm ein starker Brandgeruch entgegen; er ging in das Zimmer und fand seine Mutter entsezt auf dem Boden liegend, während das Bett in Brand geraten war und auch die Stühle in Flammen standen. Die alte Frau stand in der Nacht auf und wollte mit dem Lichte nach der Uhr schauen, wobei sie jedenfalls verunglückte und das Bett Feuer fing. Das Feuer konnte noch rechtzeitig gelöscht werden.

Oppenau (A. Oberkirch), 26. Juli. Das Kind des Tagelöhners Doll ist in einem unbewachten Augenblick ertrunken. Das 20 Monate alte Knäbchen fiel unterhalb der Rebstadbrücke in die Lierbach und konnte nicht mehr gerettet werden.

Billingen, 26. Juli. Gestern besuchte hier eine Frau ihren Mann mit Drillings (zwei Mädchen und einen Knaben). Am Widenberg wurde gestern ein Kind von einem Automobil überfahren und schwer verletzt.

Konstanz, 26. Juli. Die Großherzogin Luise empfing auf Schloß Mainau gestern nachmittag den Prinzen und die Prinzessin Johann Georg von Sachsen zu kurzem Besuch, die dann nach Freiburg weiterfuhr.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juli.

ms. Zu einer Besichtigung der Gartenstadt Karlsruhe hatte die Gartenstadt-Gesellschaft für gestern nachmittag 6 Uhr eingeladen. Etwa 70 Personen waren der Einladung gefolgt, darunter auch Herr Oberbürgermeister Siegrist, Bürgermeister Dr. Paul, sowie zahlreiche Mitglieder des Stadtrats und des Bürgerausschusses. Mit der Altbahn fuhr man hinaus. Draußen angekommen, begrüßte ein Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft die Herren und informierte in kurzen Worten über die Entwicklungsgeschichte der Gartenstadtbewegung und über die Erfolge und Ziele der Gartenstadt-Gesellschaft Karlsruhe. In zwanglosen Gruppen wurden sodann die einzelnen Häuser besichtigt, die vom Abendsonnenschein überflutet dalagen und mit ihrem sepiablen Terranooapuz, ihrem hochragenden Giebel und rotem Ziegeldach, ihren blumenbestandenen Fensterbrettern und dunkelgrünen Fensterläden einen recht freundlichen Eindruck machen. Das Gartenstädtel, das zur Zeit 44 Häuser umfaßt, zerfällt in das feudale Landhaus und das mehr einfach gehaltene Kleinhausviertel, in dem schon für eine Jahresmiete von 310 Mark ein vollständig in sich abgeschlossenes schmüdes Häuschen zu haben ist. Bisher sind 44 Häuser gebaut und bezogen, weitere 17 sollen am 1. Oktober d. Js. bezogen werden. Bis zum 1. April nächsten Jahres ist beabsichtigt, weitere 30

Häuser fertigzustellen. Der jährliche Mietzins beträgt je nach Größe der Häuser 310—1050 Mark einschließlich Wasser- und Gasgeld, sowie Feuer- und Haftpflichtversicherung. Bei allen Häusern ist die innere Raumverteilung so praktisch als möglich. Zu jedem Haus gehört ein entsprechend großes Stück Garten; eingebaute Schränke, Zentralheizung, Gas, Badeeinrichtung und Wasserlosets sind überall vorhanden. Eine größere Anzahl verschiedenartiger Häuser wurden gestern treppauf, treppab, vom Keller bis zum Dachboden besichtigt, und überall wurden die zweckmäßige Raumanordnung, die luftigen Zimmer mit ihren freundlichen Tapeten und vornehm wirkenden Linoleumbelag günstig beurteilt. Von den Einwohnern der Gartenstadt sind ihrem Verufe nach u. a. 25 Eisenbahnbeamte, 47 Eisenbahnunterbeamte, 40 Post- und Telegraphenbeamte, 29 Postunterbeamte, 13 Professoren und Lehrer, sowie 114 Arbeiter. Die Gartenstadt-Gesellschaft umfaßt am 15. ds. Mts. 441 Mitglieder mit 630 Anteilen, auf die 81 000 Mark eingezahlt wurden und noch weitere 45 000 Mark zu erlegen sind. All diese interessanten Einzelheiten erfuhr man im Laufe der Besichtigung. Nachdem diese beendet war, wurde inoffiziell noch das einzige Restauration der Gartenstadt, das „Erfrischungshaus zum Ruppbaum“ besichtigt.

Der Zirkus Sarraiani, dessen Konflikt mit der Karlsruher Stadtverwaltung noch in Erinnerung ist, hatte sich für den Sommer dieses Jahres wieder um die Spielerelaubnis in Karlsruhe beworben, war aber sowohl von den städtischen Behörden, wie auf seinem Beschwerdeweg auch von der Regierung abgewiesen worden. Nunmehr teilt der Zirkus Sarraiani der Presse mit, daß er folgenden Trumpf auszuspielen gedenke: Er werde sein Gastspiel zwar nicht in Karlsruhe, sondern in Durlach abhalten, und durch Einlegung von Extrazügen sowie durch Herstellung einer eigenen Motoromnibusverbindung — er bestze selbst sechs Automobilomnibusse — dafür sorgen, daß die Karlsruher nach Durlach fahren, um den Zirkus Sarraiani zu sehen. Der ganze Menschenstrom, den der Zirkus Sarraiani erfahrungsgemäß aus der weiten Umgebung in die Gastspielstadt zu ziehen pflege, werde dadurch nach Durlach geleitet werden. Das Eintreffen des Zirkus Sarraiani stehe für Anfang August bevor. Man darf gespannt sein, ob der Zirkus Sarraiani diese Ankündigung in der Tat wahr macht. Jedenfalls würde das für Karlsruhe werden, was für die Wiener „a Heh“ ist. Obwohl die Ferientage des August dem Besuch vielleicht nicht allzu günstig erscheint und Sarraiani dann leicht die Rechnung ohne den Wirt machen könnte.

Die Vertheilung für den maschinen- und elektrischen Dienst beginnt Montag, den 21. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr. Die Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis 1. Oktober l. Js. mit den erforderlichen Belegen beim Bezirksamt Karlsruhe einzureichen.

Die Kriegsmarine-Ausstellung, welche bekanntlich hier im Schlosspark veranstaltet wird, ist in den vorangegangenen Tagen sehr besucht worden. Der Leiter der Ausstellung, Herr Kapitänleutnant Rumm, teilt uns mit, daß der Besuch betragen hat in: Freiburg i. B. 26 000 Personen, Wülhausen 26 500, Colmar 10 100, Straßburg 42 000, Mannheim 50 000, Coblenz 28 000, Metz 27 000, Worms 18 000, Wiesbaden 30 000 Personen usw. (einschl. Kinder und Militär). Die Ausstellung, welche noch bis 4. August hier bleibt, wandert von hier nach Pforzheim, dann weiter nach Neustadt a. d. S., Heidelberg, Bamberg, Coburg, Plauen, Zwickau, Chemnitz, Leipzig usw. Die sämtlichen Schulen der Stadt und der weiteren Umgebung haben die Ausstellung bereits geschlossen unter Leitung der Herren Lehrer besucht; es waren rund 13 000 Schulkinder in der Ausstellung; ebenso ersehen das gesamte Militär. An die Arbeiterbevölkerung und Unterbeamten, die nur den halben Preis (25 Pfg.) zu zahlen brauchten, wenn die Karten im Vorverkauf durch die Arbeitgeber und Behörden selbst unmittelbar an die Arbeiter und Beamten abgegeben werden, sind bisher bereits 6000 Karten abgesetzt worden. Wir empfehlen, die Ausstellung zurzeit der Hauptorgänge, nämlich um 5 und 9 Uhr nachmittags (gebühren durch die Herren Kapitänleutnants Rumm und Röpke) zu besuchen.

Stadtgartenkonzert. Am morgigen Sonntag wird im Stadtgarten bei günstiger Witterung die badische Schillerkapelle ein Festkonzert veranstalten. Es werden nachfolgende Musikstücke zum Vortrag gebracht werden: „Im Festhymn“, Marsch von Lübeck, „Konzertouvertüre“ von Runkel, „Wir präsentieren“, 1. Preis-Marsch aus dem Wettbewerb der „Rohe“ von Wilbout, „Konzertpolka“ von Gurth, „Einfache Bauerntänze“ von Merling, „Der gute Kamerad“, Marsch von Lübeck.

Konzerte am Sonntag. Im Stadtgarten bzw. Festhalle findet Konzert des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 und im „Röhren Krug“ Konzert der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Bad. Nr. 14) statt. (Siehe Inserate).

Unfall. Gestern Abend erlitt das 2½-jährige Söhnchen eines in der Ramesstraße wohnhaften Weibchens dadurch einen Unfall,

daß es beim Spielen im Hof über ein Stück Holz fiel und dabei den rechten Oberarm brach.

Tod auf der Straße. Gestern Abend 5 Uhr wurde der in der Lachnerstraße 8 wohnhafte Schlosser Friedr. Lechner in der Waldstraße von einem Schlaganfall betroffen, der den sofortigen Tod zur Folge hatte.

Sch. Hofrat Prof. Treutlein †.

A.H. Karlsruhe, 27. Juli. Eine unerwartete Trauernachricht ist aus den Schultreihen unserer Stadt zu berichten: Dem Direktor der Goetheschule, Herr Geh. Hofrat Prof. Treutlein, ist gestern Abend 7 Uhr plötzlich infolge eines Herzschlags gestorben.

In Peter Treutlein verkörperte unsere Stadt einen ihrer hervorragendsten Schulmänner. Er war es, der vor nun bald 20 Jahren die von ihm verfaßten Schulreform-Ideen jener Tage in die Wirklichkeit umsetzen half, indem er an die Spitze des ersten Reformgymnasiums unserer Stadt und unseres Landes trat, das auf dem Fundament eines Realgymnasiums aufgebaut, in einer gymnasialen Spitze endigte und in der neuen Form des Unterrichtsganges neben dem notwendigen klassischen Bildungstoff die mathematischen und Naturwissenschaften in einer dem realen Leben entsprechenden Bedeutung stärker hervortreten ließ. So wurde sein Name als der des Betreters einer bestimmten Bildungsform fast wie ein Programm.

Jedenfalls aber wurde seiner pädagogischen und organisatorischen Bedeutung in der Stadt Karlsruhe ein ganz besonderes Vertrauen entgegengebracht, da der Weg, den unter seinem Direktorat die Schüler im allmählichen Aufbau der Anstalt beschritten, in gewissem Sinne doch als eine Wanderung ins Unbekannte und Unerprobte gelten mußte. So war es seine energische Persönlichkeit, welche die Zuversicht einflößte, daß auch auf diesem Bildungsweg unsere Jugend die Ziele rechter Erziehung, sowohl in der Ausgestaltung des Charakters wie einer dem Wirklichkeitsleben zugewandten Förderung der wissenschaftlichen Kenntnisse, erreichen würde.

Peter Treutlein wurde am 26. Januar 1845 zu Wiesbaden bei Heidelberg geboren; Heidelberg war es auch, das ihm seine Universitätsbildung gab und ihm zugleich die treue Gefährtin seines Lebens schenkte, die nun schmerzzerfüllt an der Bahre des geliebten Gatten trauert. Erst 23jährig wurde Treutlein 1868 zum Gymnasialprofessor ernannt und lange Jahre sah wir ihn in dieser Eigenschaft als einen der hervorragenden Mitarbeiter Gustav Wendts am Großh. Gymnasium zu Karlsruhe wirken. Bis ihn dann 1894 der Ruf der Stadt Karlsruhe als Direktor an die Spitze des Real- und Reformgymnasiums in der Waldhornstraße berief, an dem er seine schulförmlichen Ideen auf das Erfolgreichste zur Entwicklung zu bringen vermochte. Als dann die Stadt Karlsruhe in der Goetheschule den gleichen Bildungsprinzipien eine neue, prächtige Stätte schuf, war es abermals Direktor Treutlein, der an die Spitze dieser Anstalt gestellt wurde.

Nicht nur als praktischer Schulmann, sondern auch als Theoretiker, als Schriftsteller auf den verschiedensten Gebieten des Schulwesens ist Treutlein hervorgetreten. Zahlreich sind seine Schriften u. Lehrbücher mathematischen Inhalts, aber auch allgemeine Betrachtungen über den Zubrang zu den gelehrten Berufsarten, zur Entwicklung des Einjährig-Freiwilligen Wesens und selbst Schriften über die Durchquerung Afrikas und über Emin Pascha danken wir ihm.

So ging in ihm ein Leben zu Ende, das erfüllt war von Arbeit und von Sorge um die Jugend unserer Stadt. Tief bewegt nehmen wir Abschied von dem rastlosen Mann der für unser städtisches höheres Schulwesen auch in seinen Alter von 67 Jahren noch immer viel zu früh von dannen ging, und der in seinem freundlichen und herzlichen Wesen auch als Mensch sich viele Sympathien erlangt.

Der Tod hat unter den leitenden Schulmännern unserer Stadt in letzter Zeit eine allzureiche Ernte gehalten. Der Namen Oser, Wendt, Leuz, Heimbürger müssen wir nun an der Totentafel sobald schon den Namen Treutleins hinzufügen, den wir noch eben rühlig unter uns tätigt sahen. Aber wenn er auch von uns ging und von seinem Werke — das was er unserer Stadt bedeutete, war so wertvoll, daß es die Erinnerung an ihn auch über den Kreis der ihm Kabestehenden hinaus festhalten wird, in Dankbarkeit und Anerkennung seines Erdenwirkens.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 26. Juli. Die Berliner Telefunken-Gesellschaft hat soeben mit Erfolg die drahtlose Verbindung quer durch Südamerika zwischen Lima an der Westküste und Para an der Ostküste eröffnet.

Wohlgelegen und die Brauerer ausbeuteten. In schönem Gleitflug ging er nieder und landete glatt vor seinem Ziel. Bei der zweiten Landung hatte sich Senge schon bis zu 200 Meter in die Höhe gehiebt. Nach kurzer Pause machte der Flieger noch einen zweiten Aufstieg, ging aber sofort wieder nieder, da sich am Kühler ein kleiner Defekt zeigte. Der neue Apparat zeichnet sich besonders dadurch aus, daß er bedeutend kleiner ist als der zweite, einen bedeutend stärkeren 100 PS. Argus-Motor besitzt und auch der Schwanz eine Veränderung erfahren hat. Der Motor mit seinem großen Kühler nimmt einen großen Teil des vorderen Raums des Apparats ein. Der Apparat ist im allgemeinen etwas gedrängter und steht in der Luft mehr einer Schwalbe gleich, er kan jetzt auch eine größere Schnelligkeit entwickeln. Der Besitzer des Flugapparats, Dr. Hübner, ist mit dem ersten Probeflug sehr zufrieden. Mit dem Pippart-Roll-Apparat werden fortwährend Flugversuche unternommen, ohne jedoch zu besonderen Erfolgen zu kommen. An Stelle des Piloten Pessler hat Herr Pippart einen Magdeburger Piloten engagiert.

P.C. Paris, 26. Juli. (Privatteil.) Heute morgen führte der Flieger Gaumont (Schiffsleutnant Connot) mit einem Hydroaeroplan wohlgezielte Kreuz- und Querflüge über der Stadt Paris in einer Höhe von 600 Meter aus. Die mittlere Geschwindigkeit betrug 116 Kilometer in der Stunde. Der von dem Flieger benutzte Apparat ist für die englische Marine bestimmt.

Sport-Nachrichten.

Badenweiler, 27. Juli. Am 28. Juli finden auf dem Exerzierplatze bei Neuenburg zum vierten Male die Badenweiler Rennen statt. Die große Zahl der Rennungen erster Pferde beweisen, daß diese Rennen eine besondere sportliche Bedeutung für sich in Anspruch nehmen dürfen. Zum Preis von Badenweiler sind allein 21 Rennungen eingelaufen. Auch der Großherzog hat einen prächtigen Ehrenpreis für das Großherzog Friedrich-Rennen gestiftet.

Budgets, Steuern, Zöllen ihr wirtschaftliches Schicksal und ist in der Not dieser Jahre ihre Lebenshoffnung. Wie findet sich der Einzelne damit ab, wenn in zwanzig Jahren der Reis, das wichtigste Nahrungsmittel, auf den fünffachen Preis kam, Fleisch, Butter, Milch vier Mal soviel kosteten wie im reichen Amerika? Wir wissen es nicht. Wir lesen nur die Zahlen des Budgets, und können berechnen, daß es den sechsten Teil des Nationalertrommens verschlingt; wir wissen, daß der Arbeiter in den Kohlengruben ein Drittel dessen erhält, was der Deutsche einnimmt, und daß Kinder aus der Schule bleiben, um täglich zwei Pfennig zu verdienen. Und doch wirkt das alles auf uns wie Geschichte des Staates; nur in seinen politischen Folgen bedeutsam. Wie sollen wir ein Land begreifen, dessen Gebilde ernstlich den Vorstoß machen, die drei Religionen des Schintoismus, Konfuzianismus, Buddhismus, vielleicht nebst dem Christentum, zusammenzuschmelzen, wie man ein bürgerliches Gelehrtes einführt? Und die Religion wird ihnen Mittel zu Staatszwecken.

Grandios ist die Anstrengung dieses Volkes; schier unfassbar an Opferinn. Aber es bleibt uns unsichtbar hinter dem Wall seines Gemeinwillens. Und wenn sein Kaiser stirbt, wird der Kaiser ein Abstraktum gelten.

Hermann Friedemann.

Von der Luftschiffahrt.

Mannheim, 27. Juli. (Privatteil.) Das Luftschiff „Schütte-Lanz“ stieg heute früh 4 Uhr 20 Min. in Gotha zur Weiterreise nach Berlin auf. Um 6 Uhr 15 Min. wurde Halle in floter Fahrt passiert.

Mannheim, 26. Juli. Der Pilot Senge machte heute seine ersten Probeflüge mit dem neuen, dritten Hübnerschen Apparat. Er stieg heute Abend gegen 7 Uhr auf und machte in ungefähr zehn Minuten zehn teils große Schleifen, die sich bis auf Waldhof, Käfertal,

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

Diese Verbindung (3400 Kilometer über Urwald) stellt die größte Leistung dar, welche die Funkentelegraphie bisher erzielt hat...

Stadtgardentheater zu Karlsruhe.

— Karlsruhe, 27. Juli. Man schreibt uns: Des andauernden Erfolges von „Mit-Wien“ wegen, sieht sich die Direktion des Stadtgardentheaters veranlaßt, am Samstag, den 27. Juli, den beliebtesten Schläger zu wiederholen...

Vermischtes.

— Berlin, 27. Juli. (Tel.) Ein schweres Automobilunglück ereignete sich gestern bei Sellow in der Mark. Ein von Berlin kommender Kraftwagen, der nach Warschau wollte...

— Straßburg i. E., 27. Juli. (Tel.) Der Straßburger Männergesangsverein ist in Stärke von 118 aktiven Sängern heute vormittag 7 Uhr 18 zur Teilnahme am 8. Deutschen Bundesfesten...

P.O. Zürich, 26. Juli. (Privat.) Der Sohn des deutschen Botschafters in London, Oscar v. Marschall, wurde auf seiner Schweizer Wanderung in Bern ertümelungsweise verhaftet...

Unwetter.

— Ettenheim, 26. Juli. Gestern nachmittag ging ein heftiges Gewitter über unsere Gemarkung nieder. In Kappel schlug der Blitz in das Haus des Postagenten Köffel und zündete...

— Engen, 26. Juli. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr ging über unsere Gegend ein schweres Hagelwetter. Der mit dem Hagelschlag verbundene Sturm richtete in den Obst- und Gemüsegärten großen Schaden an...

— Berlin, 27. Juli. (Tel.) Während Berlin gestern von Unwettern verschont geblieben ist, brach in der sächsischen Schweiz in Schandau ein Unwetter los, das unter den Gärten der Hotels und unter der Bevölkerung eine wahre Panik hervorrief...

P.O. Brüssel, 27. Juli. (Privat.) Während die belgische Königsfamilie mit dem als Gast anwesenden Prinzen Heinrich der Niederlande im königlichen Schloß Clermont speist, schlug der Blitz sechsmal ein...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 26. Juli. (Privat.) Der Staatssekretär für Post- und Telegraphenwesen Kräfte soll sich einer Berliner Korrespondenz zufolge bestimmen mit der Absicht tragen, Mai oder Juni nächsten Jahres nach Verabschiedung der Postgesetzordnung...

— Dresden, 26. Juli. Ministerpräsident und Justizminister Dr. v. Otto ist heute mittag 1 Uhr nach kurzem Leiden in seiner Wohnung gestorben.

— Hamburg, 26. Juli. Dem Präsidenten des Senats, Bürgermeister Burchard, gingen anlässlich seines 60. Geburtstages zahlreiche Glückwünsche, u. a. vom Reichskanzler und dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter zu.

— Balestrand (Norwegen), 26. Juli. Heute früh unternahm der Kaiser wozum einen längeren Spaziergang. Am Nachmittag fand ein feiergeselliger Vortrag statt. Das Wetter ist schön. An Bord ist alles wohl.

— Kimberley (Südafrika), 27. Juli. Staatssekretär Dr. Solf und Gemahlin sind gestern als Gäste der Debeers-Gesellschaft hier eingetroffen und werden am Sonntag ihre Reise nach Kapstadt fortsetzen.

Eine Schlappe der Regierung.

P.O. London, 26. Juli. (Privat.) Die Regierung hat im Unterhaus heute eine Niederlage erlitten. Als der Schatzkanzler Lloyd George die Tagesordnung der Kammer für nächsten Montag vorschlug, widersetzten sich die Unionisten diesem Vorschlag...

Zur Erkrankung des Kaisers von Japan.

— Wien, 26. Juli. Auf der hiesigen japanischen Botschaft ist heute vormittag folgendes Telegramm eingelaufen: „Die drei behandelnden Hofärzte des Mikado haben gestern eine genaue Untersuchung vorgenommen. In der vorangegangenen Nacht hat der Kaiser drei Stunden gut geschlafen...“

Die Reise des Fürsten Kasura.

— Petersburg, 26. Juli. Der Minister des Äußern Sazonow gab heute zu Ehren des Fürsten Kasura eine Frühstückstafel. Anwesend waren der Ministerpräsident, der Gesandte des Ministers des Äußern, der japanische Botschafter...

P.O. Petersburg, 27. Juli. (Privat.) Russischen Blättern zufolge wird aus Tokio gemeldet: Das neue Uebereinkommen zwischen Rußland und Japan bezüglich einer Ausgestaltung der gegenseitigen Beziehungen und der Einflusphären Rußlands und Japans in der Mandchurie...

— London, 27. Juli. (Privat.) Die „Times“ berichtet aus Petersburg, daß sich der japanische Staatsmann Fürst Kasura infolge der ungünstigen Meldungen über das Befinden des Mikado nunmehr doch entschlossen hat, nach Tokio zurückzukehren...

Zur neuen Lage in China.

— Peking, 26. Juli. Die Nationalversammlung beriet heute die zweite von Yuan-shikai für die Bildung des Kabinetts eingereichte Liste der Ministerkandidaten und bestätigte 5 von ihnen. Einer der in Vorschlag gebrachten Kandidaten, ein Mitglied der südchinesischen Lungmenhui-Partei, wurde nicht bestätigt...

Zur Abdankung Mulay Hafids.

— Paris, 26. Juli. Der Sonderberichterstatter des „Temps“ schreibt aus Rabat: „Im Hinblick auf die wahrscheinlich Mitte August d. J. erfolgende Abdankung von Mulay Hafids beschäftigt man sich sehr mit der Nachfolgersfrage.“

Mulay Hafid möchte seinen Thron einem jenseitigen noch in jartem Alter stehenden Sohne übertragen. Diese Wahl wäre für das französische Protektorat nicht ungünstig, wenn man die Regentschaft z. B. einem Vertreter des Hauses in Casablanca, El Mrani, einem Frankreich sehr ergebenen Mann, übertragen könnte...

Die innere Krisis in der Türkei.

— Konstantinopel, 26. Juli. Das Kabinett denkt weder daran, mit einem Programm vor die Kammer zu treten, noch dieselbe aufzulösen, sondern man will sie bis auf weiteres vertagen. Immer bestimmter tauchen Gerüchte auf, daß Ghazi Ahmed Nuhfar Pascha und Kiamil Pascha ihre Posten demnächst tauschen werden...

— Konstantinopel, 27. Juli. Offiziös wird berichtet, Ferid Pascha habe an den Großwesir telegraphiert, er könne aus Gesundheitsrücksichten ein Portefeuille im Kabinett nicht annehmen...

annehmen. Die Regierung wird sich heute über die Ernennung eines Ministers des Innern schlüssig machen. Sussien Hilmi Pascha sei gebeten worden, das Ministerium des Innern zu übernehmen, habe sich aber nicht dazu bereit erklärt.

— Konstantinopel, 26. Juli. (Inform. unj. Berl. Redaktion.) Wie wir von gutunterrichteter Seite erfahren, lassen die Nachrichten, die in den letzten 48 Stunden an den zuständigen Berliner Stellen eingelaufen sind, die Hoffnung zu, daß die Krise in den inneren Verhältnissen der Türkei ihren Höhepunkt erreicht haben dürften...

— Konstantinopel, 26. Juli. Wie verlautet, beabsichtigt die Regierung, sämtliche provisorischen Gesetze der vorigen Regierung außer Kraft zu setzen.

— Konstantinopel, 26. Juli. Der der Division in Janina zugeteilte Brigadegeneral Sefket Pascha ist zum Kommandanten der Bosphorusbefestigungen und der Unterstaatssekretär des Krieges, Fuad Pascha, zum Kommandanten des 4. Armeekorps in Kirk-Kilisse ernannt worden...

— Konstantinopel, 26. Juli. Nach hier eingetroffenen Meldungen ist die jungtürkische Partei nach wie vor entschlossen, selbst ohne Rücksicht auf andere Verwicklungen sich gegen die Militärs mit aller Energie zu wenden. Die Komiteeführer machen genaue Aufzeichnungen über die Stärke ihrer Anhänger...

— Konstantinopel, 27. Juli. (Privat.) Neue Meldungen berichten über die Meuterei von 300 in der Hauptstadt aus Adrianopel eingetroffenen jungtürkischen Offizieren. Sie verweigern die vom Kriegsminister geforderte Rückkehr zu ihren Truppenteilen...

P.O. Konstantinopel, 26. Juli. (Privat.) Nur zwei Mitglieder der für Albanien ernannten Kommission, nämlich Suleima Pascha und Banis Bey sind gestern nach Albanien abgereist. Das dritte Mitglied, Nedris Atis,öger noch. Dem Vernehmen nach sind die Albanesen mit der Wahl dieser Kommission nicht einverstanden.

P.O. Cejnie, 26. Juli. (Privat.) Die Telegraphenleitung zwischen Stutari und Pristina ist von den aufständischen Albanesen durchschnitten worden. Die Aufständischen haben sich in dem Dorfe Purin, einige Minuten von der Stadt Stutari festgesetzt.

— Konstantinopel, 26. Juli. Beim Einmarsche in Pristina waren die Aufständischen etwa 10 000 Mann stark. Der Gendarmeriekommandant schloß sich den Aufständischen an. Die Aufständischen stehen 461 Häftlinge frei und bewaffneten sie...

— Uestüb, 27. Juli. Der Abgeordnete Hassan Bey von Prishtina, der sich an die Spitze der Aufständischen in Albanien gestellt hat, beauftragte die Truppenkommandanten, den bei Katschani aufgestellten Truppen sofort Befehl zu erteilen, keinen Schritt vorzurücken. Jeder Schritt vorwärts würde den Ausbruch einer blutigen Fehde herbeiführen.

Wassermenge des Rheins.

+ Mainz, 27. Juli. 20 Grad Celsius.

Wassermenge des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 26. Juli 4,36 m u. 25. Juli 4,37 m. Schulerinsel, 27. Juli Morgens 6 Uhr 2,54 m (26. Juli 2,54 m). Rehl, 27. Juli Morgens 6 Uhr 3,22 m (26. Juli 3,24 m). Maxau, 27. Juli Morgens 6 Uhr 4,87 m (26. Juli 4,32 m). Mannheim, 27. Juli Morgens 6 Uhr 4,28 m (26. Juli 4,36).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag, den 27. Juli: Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler, Strichstr. 100. Fußballklub Prantonia. Vereinsabend. Fußballklub Mühlburg. Versammlung. Fußballverein. 5 Uhr Junioren, 9 Uhr Jahresversammlung. Alpenklub Alemannia. 9 Uhr Zusammenkunft im Hohenzollern. Klubverein Sturmvogel. 9 Uhr Monatsversammlung im Bootshaus. Salamander, 1. Klubabend. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Röniger, 2. Stad. Turngemeinde. 2 1/2 Uhr Knaben. Södenbüchse. Ver. f. Bewegungsspiele. 9 Uhr Beisammensein im Klubhaus. Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landsknecht. Ver. ehem. Pioniere u. Verlegetrupp. 8 1/2 Uhr Beisamm. i. Prinz Karl. Ver. d. Württemb. 8 1/2 Uhr Versammlung im König v. Württemberg.

BERLIN Conrad Uhl's Hotel Bristol Unter den Linden Modernster Comfort.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen-Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Silberne Bestecke In schönster Auswahl gediegenster neuester Muster. Schnur versilberte Attende-, Christoffel-Bestecke und Gelsinger- zu Katalogpreisen bei Barzahlung mit 3% Rabatt. Lieferung ganzer Besteckkasten Preisangebots stehen gerne zu Diensten.

Grand Prix von Belgien

1200 Kilometer

20. und 21. Juli 1912

Sieger

Minerva im

Pokal des Königs von Belgien
Pokal der Chambre Syndicale
Pokal Altenloh (für ventillose Wagen)

auf

Continental

Pneumatik.

Auf Continental - Pneumatik wurden ferner gewonnen 1912:

Grand Prix von Frankreich
Targa Florio von Italien
Coupe d'Espagne (Spanien)
Sternfahrt nach Monaco

Senior Tourist Trophy-Rennen (England)
Oesterreichische Alpenfahrt
Norddeutsche Tourenfahrt
Kleine Wagenfahrt.

5281a



Continental-Caoutchouc- & Gutta-Percha-Compagnie
Hannover.



Zuschneide- und Nähkurfe
Beginnen jeden Monat am 1. u. 16.
Johanna Weber, Privat-Zuschneide-
schule, Herrenstraße 33.

Ringe
reichhaltiges Lager in
allen Preislagen bei
Karl Jock, Juwelier,
Kaiserstraße 141.

350 Sommer-
Pferdedecken
werden, so lange Vorrat reicht, zu
folgenden Preisen abgegeben:
per Stück 2,60, 2,80, 3,—, 3,50
4,—, 4,50, 5,—, 5,50, 6,—
Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Et. hoch,
Eingang bei der Kleinen Kirche.

A. Otto
Geigen
Karlsruhe
Waldstr. 4.

Tafelobst,
ganz vorzügliches, auch in
kleiner Quantität, jederzeit
zu haben von Schloss
Baden.
zu wenden unter Angabe
der gewünschten Obstsorten
und Mengen, sowie Preis-
angebot an
4902ab.4
Verwaltung Schloss Baden,
Kastelrobeck i. Baden.

Apfelwein
selbst-
gefertigt
in be-
kannter
vorz. Qualität, goldfar., 24 Pfg.
24 Pfg. Faß leihweise. Zahl-
reiche Anerkennungen. 2088a.27.28
August Roth, Oberkirch.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler A.-G.

Teningen in Baden
empfiehlt sich zur Lieferung von
automatisch. Rechenreinigern
nach bewährtem System. Dieselben arbeiten fast ganz ohne Wartung,
worüber beste Zeugnisse aus Freiburg u. anderweit z. Verfügung stehen.
Moderne Francis-Turbinen, Wasserräder,
allg. Maschinenbau und Transmissionen.
Reparaturen aller Art.
Boiler Reservoirs und andere Kesselschmied-Arbeiten.
Rohguss nach eigenen und fremden Modellen.
Sachgemäße prompte Bedienung und billige Preise. 5176a



Japantafchen,
Rohrmöbel,
Kindewagen,
Klappwagen.

Doppelte Rabattmarken od. 10% in bar.

Fr. Riffel,
Waldstraße 40 a, Ludwigsplatz.

Friedrich Chr. Kiefer
Grossh. badischer Hoflieferant
Karlsruhe 4 Telephon 254
hält sich zur Lieferung von 10173
prima Ruhrkohlen, Patentbrechkoks, Gaskoks
Brikets, Holzkohlen, Grudekoks, Buchen- und
Tannenholz zu Sommerpreisen bestens empfohlen und
bittet, die Bestellungen für den Winterbedarf bald überweisen zu
wollen, damit die Belieferung jederzeit nach Wunsch erfolgen kann.

Naturreine Weine
empfehlen
Weingroßhandlung Ig. Schmitz in Ditzsch (Baden)
Inhaber: Leo Bartsch. 4001a

Badische
Rote + Gold-
Lotterie
Ziehung schon 24. August.
3388 Geldgew. ohne Abzug
44000 Mk.
Hauptgewinn bar ohne Abzug
15000 Mk.
37 Geldgew. bar ohne Abzug
12000 Mk.
3350 Geldgew. bar ohne Abzug
17000 Mk.
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pfg.,
empfehlen Lot.-Unternehmer
J. Stürmer,
Strassburg i. E., Langestr. 107.
in Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhlinger, Kaiserstr. 60.

Für Nelkenfreunde!
Beste auch neuer wieder große
Vorräte meiner anerkannt guten
Nelkenzucht. Ich offeriere hie-
von **Nelkenzucht I. Qual.**, kräf-
tige, pilierete Pflanzen, garantiert
90% gefüllt (Samen kommt nur
von gefüllten, großblumigen Sor-
ten), 50 St. à 1 Mk., 100 St. à 7 Mk.,
Nelken-
zucht II. Qual., 50 St. à 3 Mk.,
100 St. à 5 Mk.
Die Pflanzen können sofort ins
Freiland verpflanzt werden, halten
den Winter ohne Bedeckung aus und
ergeben im Juli nächsten Jahres
einen reichen Flor. Heber die Güte
meiner Nelken sind mir schon viele
lobende Anerkennungsbriefe zu-
gegangen. 5882a.2.2
Gef. Aufträgen sieht entgegen
J. Schmid jr.,
Nelkenzucht,
Lauterbach, Post Wägglingen
(Württemberg).

Wirt-Gesuch
Für eine gutgehende Wirtschaft
auf einem Landorte in der Nähe
von Karlsruhe u. Durach werden
tüchtige, kautionsfähige Wirts-
leute per sofort gesucht.
Nebst der Bedienung, da am Ort
feiner anwendend.
Offerten unter Nr. 18171 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Spezialität:
Fidelitas-Bier

Besondere Herstellungsverfahren, edelste
Rohstoffe und lange Lagerung ermöglichen
die Herstellung dieses, jedem Pilsener gleich-
wertigen, Qualitätsbieres



Hell Lager-Bier
ist, da leichter eingebraut und sehr kohlen-
säurereich, ein vorzügliches und wohlbe-
kömmliches Erfrischungsgetränk.

Dunkles Bier
zeichnet sich durch vollen süßen Trunk,
durch hohen Extraktgehalt und Nährwert aus.

12060

Kriegsmarine-Ausstellung

bis 4. August im Schlosshpalast in Karlsruhe.

Täglich bis 10 Uhr geöffnet.

Alle Seekriegswaffen in kriegsbereitem Zustande, alle Kriegsschiffsklassen in prächtigen Modellen. Die Maschineneinrichtungen werden im Schnellfeuer vorgeführt. Die täglich mehrere interessante Vorträge, Hauptvortrag 5 u. 9 Uhr (Sonntags auch 11 1/2 Uhr) durch Herrn Kapitänleutnant Köpcke über „Verwendung u. Wirkung der Seekriegswaffen in der modernen Seeschlacht“.

Eintrittspreis: 50 Pfg., Kinder unter 10 Jahren 25 Pfg., Arbeiter, Arbeiterinnen u. Unterbeamte 25 Pfg. (durch Vermittlung der Arbeitgeber bzw. vorgesetzten Behörden.)

Es ladet ein: 12250
Badischer Landesverband des Deutschen Flottenvereins.

Schützen-Abteilung

Berein ehemaliger 114er, Regl. Kaiser Friedrich III. Großherzogs-Preisthieden

findet nun am
Sonntag, den 28. Juli i. J., von vormittags 11 Uhr an Stand VI Schießstände Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 statt. 12819

Gastschützen willkommen.
Der Ober-Schützenmeister.

Karneval-Gesellschaft Karnehalla Rippurr.

Am Sonntag, den 28. ds. Mts., findet in Rippurr ein großes **Kinder-Sommerfest**

mit Prämierung der schön dekorierten Kinder- und Sportwagen statt. Aufstellung des Kinderzuges 2 1/2 Uhr beim Gasthaus zum Strauß. Von da Abmarsch durch den Stadtpark nach dem Festplatz im Gasthaus zum grünen Baum. Dasselbst finden Kinder- und Volksbelustigungen jeder Art statt, wozu wir unsere wertigen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner freundlichst einladen. 11906

Das Komitee.

Verein zur Förderung der Kaninchenzucht „Gut Wuri“ Karlsruhe, G. V.

12818

Sonntag, den 27. und Sonntag den 28. Juli ds. J.

Großes Preistegeln

im Gasthaus zum Fähringer Löwen (Fähringerstraße). 9 wertvolle Preise. — Serie 3 Kugeln 20 Pfg.

Sonntag abends 5 Uhr Familienunterhaltung mit Tanz daselbst.

Karnevalgesellschaft Alt-Karlsruhe.

Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr im Schrempfischen Bierkeller, Beierthheimer Allee

Großes Gartenfest

mit allerlei Belustigung, Sadlaufen, Gel-Wettrennen, Schießstand zc. **Tanz frei!** — **Kein Bierausschlag.** — **Eintritt frei!** Freunde und Gönner d. V. herzlich willkommen. 226474

Der Vorstand.

Gesellschaft „Komet“ Karlsruhe.

Sonntag, 28. Juli 1912

Familien-Ausflug

mit Tanz nach Mühlburg 3 Linden. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten der Vorstand. 226446

Anfang 4 Uhr. **Eintritt frei.**

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Spielplan: Samstag, den 27., Montag, den 29., Dienstag, den 30. Juli 1912:

1. Italienische Feldartillerie. Sehr gute und interess. Aufnahme.
2. Die beiden Ueberzieher. Humoreske.
3. Tonbild.
4. Pathé Journal. Historischer Festzug in Frankfurt a. M., anlässlich des 17. Deutschen Bundes- u. goldenen Jubiläumsschiessen. Aktuell.
5. In letzter Stunde. Ein rührendes Liebesdrama in 2 Akten. Spieldauer 1/4 Stunde.
6. Nach einstimmigen Urteil ist dieser Film einer der besten die je erschienen sind. Ein wirkliches Meisterwerk der Lichtbildkunst. Ein hochinteressanter, dramatischer Inhalt, glänzendes Spiel, vornehme Ausstattung und herrliche Naturaufnahmen geben diesem Film das Recht, sich an die Spitze der besten Kinodramen zu stellen.
7. Nauke ist in eine Chanteuse verliebt. Humoristisch.
8. Der kleine Georg als Held. Drama. 12814

Westendhalle Mühlburg.

(Haltestelle der Straßenbahn)

Sonntag, den 28. Juli, im Garten

Konzert

des Salon-Orchesters „Apollo“ (Münchener Programm).

Auffzug eines Luftschiffes, dessen Gasfüllung um 4 Uhr beginnt. **Abends italienische Nacht.**

Anfang 5 Uhr. **Eintritt frei!** 12845
Xaver Marzuff.

Besonders geeignete

Extra Federleichte Reise-Hüte

Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.— bis 11.—

Wetterfeste fische Touristen-Hüte

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 7.—

Elegante praktische Sport-Hüte

Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.— bis 11.—

Reise- und Sport-Mützen

Mk. 0.90, 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.— bis 7.—

:: Sämtliche Saison-Neuheiten. ::

Enorme Auswahl, über 300 Sorten. 12831

Wilh. Zeumer,

Kaiserstraße 125/127.

Schwarzwaldverein

Sektion Karlsruhe.

Sonntag, den 28. Juli 1912

Ausflug.

Marzell — Hofwegle — Bernbach — Bernstein

Gernsbach. Abfahrt 6 1/2 Albtalbahn.

Erster Karlsruher Ruderklub (E. V.)

Sonntag, den 27. Juli, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“

Klubabend.

Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel Karlsruhe (s. V.)

Neuer Sonntagabend 9 Uhr: Monatsversammlung im Bootshaus (Rheinhafen).

Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ Karlsruhe, s. V.

gegründet 14. VII. 01. Bootshaus Maxau.

Heute Samstag abends 9 Uhr: **Klub-Abend.**

im Klublokal (Hotel Hohenzollern). Mittwochabend: **Biertisch im Moninger.**

Ruderabend Dienstag u. Donnerstag in Maxau. **Der Vorstand.**

Bayern-Weißverein Blau.

Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoh. Prinz Ludwig von Bayern. Vereinsabend finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum Zirkler, Girschtstr. 100, statt. Der Vorstand. Landsleute herzlich willkommen.

Seiraten

vermittelt streng reell unter Versicherung strengster Diskretion **Frau Morasch** 226475 Herrenstr. 15, 2. St.

Marktwagen zu verk.

Offerten unter 226435 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gottesdienste. — 28. Juli.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche, 10 Uhr: Stadtpf. Rapp. — Kleine Kirche, 10 Uhr: Stadtpf. Rapp. — 11 Uhr: Stadtpf. Rapp. — 12 Uhr: Stadtpf. Rapp. — 12 Uhr: Stadtpf. Rapp. — 12 Uhr: Stadtpf. Rapp.

Ubschlag!

Würfelzucker

per Ffd. 27 Pfg.

5 Ffd.-Palet 1.35

Kontumhaus Luger

Gete Marien- und Augartenstraße u. sämtlichen Verkaufsstellen. 12297

Luger Filialen.

Geld anzuleihen

in Beträgen von 10 bis 100 1/2 von Privatmann gegen Abschlus einer Lebensversicherung u. Gehaltsausführung. Offert. unt. B. Z. hauptpostl. Karlsruhe erb. 5476a

Eisenhändler!

Für mein in voller Blüte stehendes Eisen-, Eisenwaren-, Oefen-, u. landw. Maschinen-Geschäft suche ich ein. nur tüchtigen **Teilhaber**

mit einer Einlage von 15-20 Tausend, welcher dem Detailgeschäft voll u. ganz vorziehen kann. Preisiger Umsatz ca. 80 Tausend, Käuferwert 100 Tausend. Umsatz kann auf verdoppelt werden. Herren, welche festen Charakter besitzen und tüchtig sind, ist glänz. Erfolge geboten. Offerten unter Nr. 225362 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

2 Feinbäckereien u. Konditoreien

zu verkaufen: sehr gute Lage. Näheres **Jakob Bipp** 226129 **Sabauweiler.**

Ladeneinrichtung

für Kolonialwaren zu verkaufen. 226410 Schützenstraße 82.

Ladeneinrichtung!

Zwei Ladenräume mit Schubladen für Kolonialwaren sind zu verkaufen. Preis 32264 Su. ertrag. Auguststr. 5. 11.

5-Fahrrad

Freilaut, billig zu verkaufen. Preis 22645 Walhornstr. 45, Freisuladen.

Stadtgarten-Theater.

Sonntag, den 27. Juli 1912, 12832 abends 8 Uhr: **Kobita! Zum 7. Male: Kobita!**

Alt-Wien.

Operette in 3 Akten von Gustav Adolfsburg und Julius Wilhelm. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. **Straußbiedern** färbt, reinigt und kräuselt bestens die Färberei und 13891 chemische Waschanstalt **Printz.**

Präuz. 10 Uhr: Stadtpf. Sesselbacher. 10 Uhr: Stadtpf. Sesselbacher. 11 Uhr: Stadtpf. Sesselbacher. 11 Uhr: Stadtpf. Sesselbacher. 11 Uhr: Stadtpf. Sesselbacher.

Wochengottesdienste.
Donnerstag, 1. August. Kleine Kirche, 5 Uhr. — Lutherkirche, 8 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.

Evang. Stadtmiffion, Vereinshaus Adlerstr. 23.
11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst Adlerstr. 23: Stadtm. Vieber. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in d. Johanneskirche: Stadtmiff. Böckle. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtpf. Brauz. 11 1/2 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Sed. Erbringerstr. 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Schneider, im Gemeinhaus der Südstadt. 4 Uhr: Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbringerstr. 12. 4 Uhr: Jungfrauenverein der Schiefer Lane, Adlerstr. 23. 5 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpf. Kühlewein. Montag abends 8 Uhr, Bibelfunde, Auguststraße 3: Stadtm. Böckle. Mittwoch abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelfunde: Stadtm. Vieber. Freitag abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
Sonntag, nachm. 3 Uhr, Jahresfest der Missionskommission der Vaterabteilung. Dienstag abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Donnerstag, nachm. 4 1/2 Uhr, Christl. Vätervereinsung. Donnerstag abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung und Jugendverein. Samstag abends 9 Uhr, Wochenabschlussabend.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 11 1/2 Uhr, Sonntagschule. Nachm. 3 Uhr, Monatsversammlung. Verschiedene Redner. Nachm. 4 Uhr, Jungfrauenverein. Abends 5 Uhr, Familienabend. Montag abends 8 Uhr, Jugendabteilung. Montag abends 8 1/2 Uhr, Frauenverein. Dienstag abends 7 1/2 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein. Mittwoch abends 7 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtmiff. Böckle. Donnerstag abends 8 Uhr, Fächerverein. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr, Allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32. Samstag abends 8 1/2 Uhr, Gebetsabend einigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
Fest des heiligen Markgrafens Bernhard von Baden. St. Stephanskirche, 5 Uhr Frühmesse, 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Jünglingskongregation sowie für die diesjährigen Erstkommunionknaben. 7 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Militärgottesdienst mit Pred. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Lebt. Hochamt und Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 12 1/2 Uhr Christenlehre für Mädchen. 3 Uhr Vesper. 4 Uhr feierl. Aufnahme in die Jünglingskongregation in der St. Vincentuskapelle. Freitag abends 7 1/2 Uhr, Versammlung des Christl. Männervereins im St. Anneshaus. St. Bernharduskirche (Katholikenfest). 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion für Männer und Jünglinge. 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Jungfrauenkongregation und weibliche Jugend. 8 Uhr Deutsche Singmesse. 10 Uhr feierl. Hochamt mit Vesperpredigt, Prozession, Tebeum u. Segen. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 11 1/2 Uhr Vesper. 12 Uhr Verlesung des 3. Ordens mit päpstl.lichem Segen. Mittwoch und Donnerstag nachm. Beichtgelegenheit (Portiunulablaf). Freitag, 7 Uhr, Segn. Jesu-Amt. — Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse. Monatskommunion der Frauen. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 12 Uhr Christenlehre für Mädchen. 13 Uhr Vesper. Mittwoch und Donnerstag 11 1/2 Uhr, feierl. Aufnahme in die Jünglingskongregation in der Kapelle des Apostelhauses. Freitag, 7 Uhr, Segn. Jesu-Amt. 10 1/2 Uhr Segn. Jesu-Amt. — St. Vincentuskapelle, 4 1/2 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe 8 Uhr Amt. — St. Bonifatiuskirche, 6 Uhr Frühmesse und Monatskommunion des Christl. Männervereins. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 12 Uhr Vesper. 3 Uhr Andacht des Christl. Männervereins mit Predigt Donnerstag von 3 Uhr ab Beichtgelegenheit wegen Portiunulablaf. Freitag, 7 Uhr, Segn. Jesu-Amt. Abends 8 1/2 Uhr Andacht der Wänerverbrüder. — Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, 8 Uhr hl. Messe. — St. Peter- und Paulskirche, 7 1/2 Uhr Beichtgelegenheit. 8 Uhr Frühmesse. 9 1/2 Uhr und 10 1/2 Uhr Andacht der hl. Kommunion. 10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit 6. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 12 Uhr Christenlehre für Mädchen. 2 Uhr Vesper mit Schluss der Aloisius-Andacht. 4 1/2 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt. — Rippurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. — St. Josephskirche (Stadtl. Grünmühl). 6 Uhr Andacht der hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit. 7 Uhr hl. Kommunion. 9 Uhr Amt mit Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht. Donnerstag, 4 Uhr, Beichtgelegenheit zur Erinnerung der Portiunulablafes. Freitag, 7 Uhr Segn. Jesu-Amt mit Segen. Abends 8 1/2 Uhr Männerverein mit Predigt. — St. Michaelskirche (Beierthheim). 7 1/2 Uhr Frühmesse. 10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 1 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 12 Uhr Vesper. 2 Uhr Versammlung des Männervereins mit Predigt u. Segen. 4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation im Schweiernhaus.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Ausehrungskirche. 10 Uhr: Stadtpf. Köpfer.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b.
Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 5 Uhr Predigt. Montag abends 8 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr, Bibelfunde. Prediger Scharff.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beierthheimer Allee 4.
Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt: Prediger Klener. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 1/2 Uhr Predigt: Prediger Klener. Nachm. 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag abends 8 1/2 Uhr, Gebetsversammlung. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr, Jünglinge und Männerverein ein. Donnerstag abends 8 1/2 Uhr, Bibelfunde.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag, den 28. Juli. Beginn nachmittags 5 Uhr, Ende 10 Uhr.

Konzert

veranstaltet von der vollständigen Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109.

Das Programm enthält u. a.: Kaiser-Ouverture von Westmeyer, Große Fantasie a. d. Oper „Carmen“ von Bizet (neue Ausgabe), „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, „Ein Fest in Aranjuez“ von Demersman, Nirvana-Walzer von Bernhagen, Steuermannslied und Matrosenchor a. d. Oper „Der fliegende Holländer“, „Nachtigall und Drossel“, Konzert-Polka für zwei kleine Flöten.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pf. Sonstige Personen 60 Pf. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. 12326 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt und gelten auch abends.

Stadtgarten. (Sonderanzeige.)

Dienstag, den 30. Juli, 8 Uhr abends:

KONZERT

der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ unter Mitwirkung der Konzert-Sängerin Frau Eugenie Veigel-Kärn aus Stuttgart. 12370

Leitung: Königl. Obermusikmeister G. Riese.

Zum Moninger.

Samstag, den 27. Juli 1912, 8 Uhr abends:

Militär-Konzert

der Kapelle des 1. Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20

Leitung: Kgl. Obermusikmeister Friz Köhn. Eintritt 20 Pfg. Joseph Schuh.

Kühler Krug.

Sonntag, den 28. Juli spielt die

Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Badisches Nr. 14)

unter Leitung des Herrn Kgl. Obermusikmeisters Riese. Eintritt 10 Pfg. Anfang 4 Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale bei 20 Pfg. Eintritt statt.

Burghof-Garten.

Brauerei Fr. Hoepsner, Karl-Wilhelmstraße 50. Schattigster Garten der Residenz! Sonntag, den 28. Juli a. c. von nachmittags 4 1/2 Uhr ab:

Großes Militärkonzert

ausgeführt von einer gr. Abteilung der Kapelle des Bad. Leib-Drig.-Regts. Nr. 20. Eintritt frei! Rudolf Bundschuh.

Café Metropol

Kaisersstrasse 25 Täglich von abends 8 Uhr ab:

Künstler-Konzert

Fritz Ross.

Massage, Beissen, la. Weikraut, Meivah, etc.



Karlsruhe i. B.

Sehenswürdigkeiten:

Grossh. Kunsthalle u. Kupferstichkabinett, Kunstgewerbemuseum, Grossh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde, Grossh. Naturalienkabinett, Grossh. Landesgewerbehalle, Stadt. Vierordt-Bad, Rathaus, Grossh. Hof- und Landesbibliothek, Grossh. botanischer Garten, Grossh. Schlossgarten und Wildpark, Stadtgarten mit Tierpark, Badischer Kunstverein, Reichspost-Gebäude, Grossh. Palais, Grossh. Hoftheater. Standquartier für Ausflüge in den nahen Schwarzwald u. in die Pfälzer Berge.

Den Besuchern der Residenzstadt Karlsruhe werden nachstehende Hotels, Restaurants und Cafés bestens empfohlen:

Zum Moninger

Kaiserstrasse Karlsruhe Kaiserstrasse Haltestelle der elektrischen Strassenbahn Karlstrasse Grosse Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss. Hauptauschank der Brauerei Moninger Treffpunkt der Fremden. Anerkannt gute Küche.

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Nächst dem Bahnhof Karlsruhe Hausdiener am Bahnhof. Erstes und grösstes Restaurant der Residenz. Zimmer mit Frühstück v. Mk. 3.— an. Hauptauschank der Brauerei Sinner. Münchener Kocheilbräu. Elegante Weinstube. Vorzügl. Küche. Alle Delikatessen der Saison. Schöner, schattiger Garten. Wöchentlich 2-3 mal Militär-Konzerte. Telefon 359. Direktion G. Münzer.

„Kühler Krug“

Geräumige und angenehme Restaurationslokalitäten. Grosser und kleiner Saal, freundliche Zimmer mit Klavier für Vereine, Clubs, Kaffeegesellschaften und Familien. Ausschank d. Brauerei Sinner. Vorzügl. Küche. Reine Weine. Sonntags nachm. 4 Uhr: Grosse Konzerte. Grosser schattiger Garten. Doppel-Kegelbahn. Direktion: P. Tenschler.

American Bar BODEGA

Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 2 Uhr nachts. Kaiser Wilhelm-Passage 42/52 empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten. Inh. A. König.

Café Bauer Ratskeller Café Bauer. Eintritt frei. Hermann Wolff.

Café Vogt Casino-Bar

Kaiserstr. 115 Eingang Adlerstr. Tel. 2165 empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.

Den Karlsruhe besuchenden Fremden zur gef. Kenntnis, dass die „Badische Presse“ am Bahnhof, in den Kiosken, sowie in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen stets in den neuesten Ausgaben zu 5 resp. 10 Pfg. die Ausgabe zu haben ist.

Café Ruderer

Ecke Waldhorn- und Zähringerstr. Jeden Abend Konzert Die ganze Nacht geöffnet.

27. bis 30. Juli 1912:

Wiedergefunden.

Dramatisches Lebensbild in 2 Akten. Die Wendelstein-Bahn in Oberbayern. Weltfilm. — Grossartige Naturaufnahme. Die Rache des Zwillingss. Drama auf Korsika. Der Traum. Spannendes amerikanisches Drama. Welt-Kinematograph, Kaiserstrasse 133. 12313

Reformhaus - Wäsche



ist das Beste, Einwandfreieste, was Sie kaufen können. Meine Spezialitäten tragen sich höchst angenehm auf der Haut, sind sehr dauerhaft u. doch preiswert. Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Stoffe, auch meterweise. — Masswäsche. Poröses Leinen — poröse Rohseide. Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstrasse 122.

Privatentbindungshaus I. Gute Pflege für 1 1/2 J. Cl. Frau Vorbeck, Impasse du ben geucht. Gest. Off. u. 26433 Nancy (Frankr.), früh. Heidelberg, an die Exp. der „Bad. Presse“.

Pfannkuch & Co. Ein Waggon Westindische Bananen feinste ausgereifte Früchte Pfund 30 Pfennig solange Vorrat 12311 im ganzen Strang brutto für netto Pfund 24 Pfennig. Ferner Frische Algier-Tafeltrauben schöne süße Frucht Pfund 45 Pfennig 9 Pfund-Kistchen 3.50 Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Die Frau auf der bayerischen Gewerbeausstellung.

(Von unserem Korrespondenten.)

B.D. München, 26. Juli. Wenn man die wenigen rein technisch-maschinellen Abteilungen beiseite läßt, so gibt es auf der Bayerischen Gewerbeausstellung kaum ein Gebiet, an dem die Frau nicht ureigenen Anteil nehmen darf; allerdings weit mehr als Interessentin denn als Schöpferin. Aber ihre aktive Betätigung in den einzelnen Gruppen der Industrie, des Gewerbes, ganz besonders des Kunstgewerbes, ist doch so tiefgehend und vielseitig, daß eine Betrachtung der ausgestellten Gegenstände im engeren Rahmen des von der Frau Geschaffenen und für die Frau Interessanten nicht schon an sich berechtigt ist, sondern auch ein spezielles und wissenschaftliches kulturelles Bild gibt.

Das Ziel der „B. G. S.“ ist, wie bekannt sein dürfte, der Industrie, dem Gewerbe und dem Handwerk aus dem ganzen Bayerland Gelegenheit zu bieten, ihre Eigenart und Leistungsfähigkeit darzutun, und zwar unter besonderer Betonung der im Bunde mit der Kunst gewonnenen Vollkommenheit; auch dem Handel und der Kellame sollen Anregungen gegeben werden. Noch eine besondere Absicht prägte sich darin aus, daß nur Qualitätsware zur Ausstellung angenommen wurde: eine Satz von Industriellen, Handwerkern und Künstlern wachte darüber, daß auch der einfachste Gegenstand der Forderung nach möglichst zweckmäßiger, Güte in Material und Ausführung und Eigenart in der Formgebung entspreche. Gewissermaßen als Kompensation für diese Zensur wurde eine umfangreiche Verkaufsgelände geschaffen, die in Aufbau und künstlerischer Ausgestaltung der Gewerbeausstellung den Charakter einer vornehmen Dult verleiht.

Was in speziell weiblicher Interessensphäre liegt, läßt sich in drei große Gruppen: die Frau in Haus, in Beruf und in der Gesellschaft, zusammenfassen. Die einzelnen Abteilungen dieser Gruppen sind reich und mannigfaltig beschickt, so daß sich eine Aufzählung nur auf das Topische erstrecken kann. Und da fällt gleich eine unglückliche Anordnung ins Auge, die im traffen Gegensatz zu der fein und stilvoll entwickelten Formkunst steht, die Trennung der nach einem Zusammenhang stehenden gewerblichen Erzeugnisse in einzelne Verkaufslager: Küchenartikel, Töpfereien, Porzellane auf Gehelle verstreut, Möbel ohne entsprechende Teppiche, Dosen, Metallwaren, kunstvolle Lampen zu unähnlichen nebeneinander, eine unruhige Vertapfung, die nur den Einzelwert der Erzeugnisse, nicht aber ihre Ensemblewirkung beurteilen läßt.

Einen recht verlockenden Eindruck macht die Lebensmittelabteilung, und daraus erfährt sie sich auch, vor allem die Kaffeehalle, in der die Münchener Bauvereine wechselseitig ihren Stoff treiben, eines außerordentlich lebhaften Besuchs. Hier hat auch die Diamant-aktiengesellschaft ihrer Pavillon errichtet: eine Bonbonküche, in der vor den Augen der jederfreudigen Damen und Kindern Zucker auf maschinellen Weg zu Bonbons verarbeitet wird. Neben Suppe, Mals und Bonbons hat der Litor Aufnahme gefunden. In freundlicher Farbenstimmung lockt eine kleine Stehtrinkstube, in der echter Engländer ein Schlag heimische Volksmedizin, verschänkt wird. Ein weiterer Raum gehört der Musik, die mit dem Leben des Münchener und seinen sommerlichen Bierfreunden so untrennbar verbunden ist. Das nächste Geschick die Verbindung eines Ausstellungsraumes von Konditorei-erzeugnissen mit einem kleinen Café. Daß in der Lebensmittelabteilung außerdem auch die täglichen hauswirtschaftlichen Bedürfnisse und Küchenwerkzeuge vertreten sind, ist natürlich. Der künstlerische Rahmen dieser Räume paßt sich dem Ausgestellten geschmackvoll und vorzüglich an; hervorgehoben sei die filzvolle Verpackung der einzelnen Waren.

Die Abteilungen für Porzellan und Glas bieten viel des Eigenartigen, und gerade hier hat die Frau starken aktiven Anteil; denn eine anscheinliche Reihe der formvollendeten Keramiken und Edelgläser sind von weiblichen Händen geschaffen.

Wenn auch in Bayern die Lager an Rohstoffen für die Porzellan- und Glasfabrikation nicht so reich sind wie in anderen Ländern, so ist doch die Industrie dieser Zweige in den letzten Jahrzehnten mächtig

emporgeblüht. Klar erkennt man die verschiedenen Ziele der früheren Porzellanfabrikation und der heutigen in der prachtvollen Sammlung von Stücken, die u. a. die K. B. Porzellanmanufaktur Nymphenburg ausstellt.

Das Ideal der in Nymphenburg um die Mitte des 18. Jahrhunderts und später gepflegten Kunst war, wie in Meissen und Wien: das Filigran. Im Gegensatz zu der damals bevorzugten reichen Gliederung verzichtet man heute auf verbredliches Beiwerk und gibt den Gefäßen breitere Standflächen. Im Porzellanferruccio steht man von einer gänzlichen Bemalung fast vollständig ab, man faßt das Geschütz mit farbigen Bändern, mit zarten Guirlanden und Rändern.

Eine weitverzweigte Halle nehmen die Textilindustrie, verwandte Gewerbe, Bekleidung, Sport und kunstgewerbliche Kleinarbeit auf. Das Gesamtbild in diesem ureigenen Frauengebiet stellt keine entsprechende Weibergabe des in Bayern hochentwickelten Textilerwerbes (auch der Goldschmiedekunst) dar, viele namhafte Firmen bedeutender Zweige fehlen; aber was an kunstgewerblicher Arbeit hier dargeboten wird, ist meist neu und erstklassig. Im Vordergrund stehen die Schulen von München und Nürnberg: Gebürdete Gobelins mit handgezeichneten Medailloneinlagen, gemalte Tonteller, bei denen japanische Studien zu einem sehr feinen entwickelten formalen Ausdruck geführt, zeigen sich neben ornamentalen reichen Riffenmustern, feinstellerten Schmudfäden, Gürteln, Buchhüllen, fleißigen Perlenflickarbeiten — an einem prächtigen Lampenschirm sind allein 160 000 Personen zu finden — kunstvollen Arbeiten aus Silber- und Golddraht mit Seide, die als Haar- und Kleiderschmuck verwendet werden können, handgewebte und gestickte Taschentücher, Kissen, Schürzen und Vorhänge, entzückend duftige Kinderkleidchen und Säubchen; es ist nicht gut möglich, auf all die hier ausgebreiteten köstlichen Kleinarbeiten geschickter Frauenhände einzeln einzugehen. Hervorgehoben sei nur noch eine uralt Leinwand, die hier wieder viel Aufmerksamkeit auf sich lenkt: die Bettdecke, die durch den Tängling die Zeichnung mittels geschmolzenen Wachses auf den Stoff überträgt, der dann gefärbt wird und die wunderbaren Töne jahrelang behält.

Für ein Frauenauge birgt auch der apart angelegte und in einer weichen Farbenstimmung träumende Damenobjektsraum viel Schönes und Begehrenswertes. In diesem Raum konnten nur reiche, kostbare Roben, als ebenbürtiger Schmuck grazieriger Frauen, zur Schau gebracht werden; daneben ist die künstlerische Reformkleidung sehr gut vertreten. Weniger Geschmack verraten einzelne Hutmodelle, wenngleich es nicht mangelt an farbenprächtigen Rohmaterialien: köstliche Reiter (die armen gemordeten Tiere), vortrefflich geknüpfte Pleureusen von seltener Schönheit, Marabouts und künstliche Federnkombinationen.

In nächster Nähe dieser Stätte frohen Augenschmausens befinden sich inmitten des reichhaltigen Werkstattbetriebes die für Frauen sehr instruktiven Anlagen für Strich- und Filzstich sowie Glacebandstichfabrikation, Kunstfärberei (in der Abteilung für Nähmaschinen), Weberei und Spinnelöppelei, die ständig zahlreiche Interessenten nicht nur aus der Damenwelt um sich vereinigen.

Eine wertvolle Ergänzung zu den ausgestellten Gegenständen aus der Gegenwart bildet eine historische Abteilung, die der B. G. S. angegliedert ist und den Zweck hat, dem Besucher Vergleichspunkte der älteren gewerblichen und kunstgewerblichen Tätigkeit mit vorzuführen und die sehr wertvolle Stüde enthält.

Gerade hier läßt sich in außerordentlich erfreulichem Maße feststellen, wie hervorragend sich die Frauennarbeit bis auf den heutigen Tag entwickelt hat, wie vielseitig die Frau heute in Kunst und Gewerbe sich betätigt und wie sie auf dem besten Wege ist, sich immer neue Gebiete zu erobern!

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.
Zu beziehen durch A. Viefels's Hofbuchhandlung,
Liebermann u. Cie., Karlsruhe.
Die Hautkrankheiten oder Hautauschläge, deren einheitliche Grundursache, Verhütung und naturgemäße Heilung. Von Dr. med. Waßer.

4. Aufl. Preis 1.20 Mark. Hof-Buchhandlung Edmund Demme, Leipzig. — Die Haut ist nicht nur dazu da, um zur Bedeckung zu dienen, oder um dem Körper eine gewisse Abundung zu verleihen, sondern sie ist zur Auscheidung von Selbstgiften, welche das einheitliche Zusammenwirken der Organe hindern, von der allgeringsten Bedeutung. Daraus erhellt, daß Hautauschläge für uns Fingerzeige sein müssen, daß etwas im Innern des Organismus nicht in Ordnung ist, und daß es unsere Pflicht ist, diese Ordnung wieder herzustellen. Das kann nun allerdings nicht dadurch geschehen, daß wir die Hautauschläge rein äußerlich mit Salben, Pflastern und Seifen behandeln, sondern das Uebel muß bei der Wurzel gefaßt werden, die Selbstgifte müssen aus dem Blute entfernt werden, dann schwinden die Hautleiden von selbst. Wie das anzufassen, lehrt die interessante Schrift.

Wie entstehen Krebsleiden und wie sind sie zu behandeln? Von Dr. med. Max Meyer. Preis 30 Hg. Hof-Berlag Edmund Demme, Leipzig. Die schlimmste Krankheit ist der Krebs, aber das Urforschimmste ist, daß sich die Gelehrten über Entstehung und Behandlung noch gar nicht einig sind, deshalb ist es mit Freude zu begrüßen, wenn — wie in vorliegender Broschüre — von ärztlichen Denkern der Versuch gemacht wird, Klarheit zu schaffen.

Eine neue Karte des Schwarzwaldes und der Bogen für Radfahrer und Automobilisten. Von dem bekannten Mittelbachischen Kartenverlag in Leipzig erhalten wir zur Besprechung die soeben erschienene amtliche Radfahrkarte des Gau 7 (Schwarzwald-Bogen) des D.R.G. Neue Ausgabe 1912, reichend von Stuttgart-Sagenau im N. bis Zürich im S., von Belfort im W., bis Brezegg im O. Maßstab 1 : 300 000. Preis aufgegeben in T.-F. 2.60 Mark. — Diese Karte wurde vom Gau als beste und schönste zur amtlichen gewährt, sie ist in Landkartenmanier bearbeitet und enthält alles, was für Rad- und Autofahrer von Wert ist. Nicht nur die fahrbaren Wege, die wesentlichen Steigungen, die Entfernungen von Ort zu Ort, die nur irgendwie nennenswerten Orte, die Eisenbahnen, Flüsse, Landesgrenzen usw. sind auf der Karte deutlich angegeben, sondern sie zeigt auch auf den ersten Blick das für den Radfahrer Wichtigste: die Güte der Straßen, sowie gefährliche Stellen. Die Mittelbachischen Karten haben sich vermöge ihrer sehr praktischen und deutlichen Darstellung der Straßenverhältnisse die Gunst der Rad- und Autofahrer dauernd gewonnen, sie zählen ohne Frage zu den besten aller existierenden! Größere Touren ohne sie im Voraus zu berechnen bzw. auf vorteilhafteste Weise zu fahren, ist geradezu unmöglich. Auch die oben genannte schöne, große und sehr sauber bedruckte Karte verdient volle Anerkennung, sie wird sicher weite Verbreitung finden, zumal ihr Preis ein so niedriger ist. Man erhält sie in jeder Buchhandlung oder auch direkt vom Mittelbachs Verlag in Leipzig.

Die sieben Glühfächer. Von Max Geißler. Mit dem Bilde des Verfassers in seinem Autotypdruck. Preis brosch 1.25 M., in Leinen geb. 1.70 M., in farbeprächtigen Original-Geschenkband 3.— M. Verlag von Otto Hendel, Halle a. S.

Schicksalsfahrt. Lustige Geschichten aus Kärnten. Preis geb. nur 1.— M. Verlag v. Staadmann in Leipzig.
Gesammelte und Lösungen. Verschiedene Anwendungen der Gedächtniskunst von Heinrich Rühl in Darmstadt, Heinrichstraße 105. 2. Heft. Preis 1 M. Selbstverlag.

SULIMA
REVUE
Feinste 4 Pf. Cigarette

Red Star Line
Red Star Line
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Eintritts-erhalten
Rich. Graebner,
in Karlsruhe.
Kaisersstr. 199a, Eing. Waldstr.

Hebamme
nimmt Pensionärinnen auf.
Frau Fourcade,
Hebamme erster Klasse,
Rue Mont-Blanc 3, Genf.
Mäßige Preise. 834a.28.26

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Westen, ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbitte!
4080
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, boom. Levy
Zel. 2015. Marktgrafenstr. 22.

Protos Fuß-Schoner
Idealstes Mittel gegen
Schweissfuß
100 Paar (für 1 Jahr reich.) M. 5.50.
Probierpaket mit 10 Paar M. 2.—
Niederlagen in Karlsruhe:
Internationale Apotheke, Kaiserstr. 80,
Drogerie Lösch, Herrenstraße,
Versandhaus Hager, Kaiserstraße.
Alleinige Fabrikanten:
Lätscher & Bömper,
Berlin W. 57. 3353a

Es gibt nur eine Mandelmilch-Pflanzenbutter-Margarine, deren
Haltbarkeit im Sommer
seit Jahren erprobt ist. — Es ist die von der Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleveland nach dem Verfahren des Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Liebreich hergestellte
Sanella
Nur echt mit dem Namenszug des Erfinders.
Liebreich
Nachahmungen weisen man zurück!
Alleinige Produzenten: Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleveland.
5126a

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?
Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „**Mulcuto**“ Schnell-Rasierapparat, welcher ein Leben lang brauchbar bleibt und gänzlich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Der „**Mulcuto**“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Überlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „**Mulcuto**“ von uns zu kaufen. Die Verwendung des „**Mulcuto**“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut nach dem Rasieren mehr. Stets sammetweiches, glattes und äusserst angenehmes Rasieren. Durch Selbstrasieren spart man auch viel Zeit und Geld. In mehr als 400 000 Stück im Gebrauch und in tausenden der glänzendsten Anerkennungs-schreiben gepriesen, ist der „**Mulcuto**“ das praktischste Rasierinstrument der Welt. Jeder Apparat wird 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis des Apparates ist Mark 2.50 pro Stück. Mit versilbertem Schaumfänger Mark 3.50. Verlangen Sie sofort per Postkarte einen Apparat. Die kleine Ausgabe macht sich bald bezahlt. Versand täglich durch
„Mulcuto“-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen
Eigenes Hammerwerk und eigene Hohlschleiferei. — Wiederverkäufer gesucht.

Berdux-Flügel u. Pianos
durch Tonfülle und Schönheit, eine unvergleichliche Spielart, ihre technische und künstlerische Vollendung berührt, erhielten mit nur 2 Ausstellungsinstrumenten
in Turin den grand prix.
Die Marke Berdux, das Ergebnis einer auf seltenen Kenntnissen in Theorie und Praxis fussenden rastlosen Arbeit von 4 Jahrzehnten, steht in ihrer heutigen Vollkommenheit an erster Stelle. 9730.6.5
Alleinige Niederlage H. Maurer, Gr. Holl,
Pianolager, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

PRESSEN
zur Wein- und Obstwein-Bereitung mit Herkules-Druckwerk
Eisen- oder Eichenholzbiel
Hydraulische Pressen
für Grossbetrieb mit 1 od. 2 ausfahrbar. Bieten
Ph. Mayiarth & Co.,
5077a Frankfurt am Main.

Frachtbrieft werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Für Eltern!
In einer schon gelegenen badischen Amststadt, Erb eines Gymnasiums, Realgymnasiums und einer Realschule, finden zum Beginn des Schuljahres einige Klassen in einem abgelegenen Schillerheim Unterkunft. Das Erziehungsprogramm des Mannes erzieht vor allem die Stärkung des sittlichen Willens und damit Erziehung zur Selbsterziehung. Wissenschaftliche Verpflegung und Bewusstseinsbildung, sowie Leberwachsung der Schülerarbeiten. Näherer Preis: 534a.28.26
Näherer Auskunft erteilt: **Helmut H. Specht** in Zell im Wiesental.

Geir-Kleider, Schuhe, Bekleidung u. s. w. werden am besten bezogen von **F. Brandt-Knopf**, Durlacherstraße 58. 823135

750 Duzend Leintücher ohne Naht,
garantiert reinleinen, weiß, jeden Monat von der militärischen Biederung übrig geblieben, verkaufe zum Preis von 150 ct breit, 225 cm lang, 1 Stück 2 Mt. 40 Pf.
Kleinste Abnahme: 1/2 Duzend franco gegen Nachnahme.
General-Handweberei
Ant. Marsik, Gießhübel
bei Reutstadt a. d. Rottau (Böhmen)

Ideale Büste
schöne, volle Körperform durch **Nährpulver „Grazino“**. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradzu überraschende Erfolge, ärztlichers empfohlen. Garantiertes Mäcken Sie einen Letzt-Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. 5 M. Kur erfordert 5 M. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 358, Frankfurter Allee 136. 5368a

Auf 1. Oktober d. Js. ist in einem Vorort von Karlsruhe mit großem Fremdenverkehr eine gutgeh. alte eingeführte **Wirtschaft** mit Metzgerei zu vergeben. Näher. 5339a
BRÄUEREI SINNER,
Karlsruhe-Grünwinkel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Stationen
Walde
renov.
sägl. W.
wahl i
Gaf
in 1 G
Baldm
Soal f
wahl i
Gaf
Station
Walde
renov.
sägl. W.
wahl i
Gaf
Sophien
bürgerl.
von M.
Per
Teleph
1048
mit Molk
grosser.
Bad
Gutes K
1.—u. 1
Gasth
Amerkan
Garten.
Moninger
bestens e
Lau
Gasth
Zimmer
Brosche
Ritzig
G
in schön
müsch
groß u
Bredlau
nich bon
Probette
Oberp
durch id
richtig.
kauf vo
Berambo
Zufügen
Forellen
Ziephou
Vöhr
800 m. u.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen

am Fuße des Schwarzwaldes, reizvolles Landstädtchen in malerischer Gegend am Eingang in das Alb... ständige elektrische Verbindung mit der Residenz Karlsruhe.

Berg und am Wald. Realschule mit Realprogymnasium, Lehrerseminar, Garnison, moderne Badanstalt, Prachtige Spaziergänge und größere Touren.

Fremden-Verkehrsverein Ettlingen. Gasthofz. Sonne. Grosse Säle. — Gartenwirtschaft. — Kegelhahn. Für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen.

Luftkurhotel u. Restaurant Wilhelmshöhe Ettlingen. empfiehlt seine vollständig neu renovierten Lokalitäten, deckten Terrassen, sowie Fremdenzimmer, Pensionäre und Touristen.

Luftkurort Reichenbach

10.5 im unteren Albthal 4802a. 300 Mtr. über d. Meere. Stat. der Linie Karlsruhe-Ettlingen-Horsheim. in gesunder Lage, von drei Seiten mit ausgedehnten, in 3 bis 5 Minuten bequem erreichbaren Hochwaldungen umgeben.

Gasthaus u. Pension „zum grünen Wald“ (Bergschmiede) Holzbachthal. in 1 Stunde von der Station Rastatt auf dem alten, schattigen Waldweg bequem zu erreichen.

Gasthof u. Pension „zum grünen Hof“ Hilpertsau. Station Reichentaler Straße der Murgtalbahn. Prachtig, nahe am Walde gelegen, direkter Ausblick nach Reichenbach-Bad.

Hotel-Restaurant „Augustabad“ Baden-Baden. Sophienallee 32, Telefon 871, in nächster Nähe der Kur- und Badeanst. Gut bürgerl. Haus, Elektr. Licht, Zimmer mit Frühstück von Mk. 2,50 an.

Baden-Baden. Pension u. Café-Restaurant „Morgenröte“ Gernsbach. mit Molkerei, direkt am Walde am Fuße des Merkurs in staubfreier Lage.

Baden-Baden. — Gasthof zur Laterne Gernsbacherstraße Nr. 10. Gutes bürgerliches Haus. — Pension von 4 Mk. an — Mittagstisch 1.— u. 1.50 Mk. — Badische Weinstube.

Luftkurort Obersasbach Station Achern. Gasthof u. Pension „z. Grässelmühle“ Anerkannt gutes Haus, unmittelbar am Wald gelegen.

Lautenbach i. Murgtal, 1/2 Std. von Gernsbach, prächtige Umgebung, nahe am Walde. Gasthof und Pension Lautenfelsen, neu erbaut mit moderner Einrichtung.

Rirschbaumwäsen b. Schönlinzsch, Bahnstat. Forbach-Gansbach. Gasthof und Pension „Waldeck“ in schönster Lage des ganzen Murgtals, 20 Minuten oberhalb Rammelsbach.

Station Eichen und Hornberg. Oberprechtal (Schwarz- wald). Gasthof u. Pension Adler, durch schönen Anbau vergrößert und der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Bad Effenheimmünster (Badischer Schwarzwald). Ruhige, staubfreie Lage a. Walde. Beste u. billigste Verpflegung.

Vöhrenbach badischer Schwarzwald Höhenluftkurort 800 m. u. d. M. — Prospekt frei d. Verkehrsverein u. Bürgermeisterrat. 4098a.

Donaueschingen 700 Meter u. d. M.

Solbad und Höhenluftkurort. Kohlenlaure Bäder. Elektrische Bäder. Inhalationen. Mehlzinn-Bäder jeder Art. Herrliche Waldungen mit schön gepflegten Spazierwegen.

Filzbach Hotel Mürtschenstock am Wallensee 712 m ü. M. Pension

Prachtv. geleg. Kurhaus. Schattige Gartenanlagen, Badeeinrichtung. Tel. Elektr. Licht. Kuranten, Passanten, Vereinen und Schulen best. empfohlen. Pension von 5 Fr. an per Tag.

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler in Baden für Leichtlungenkranke

der mittleren Stände, namentlich auch für Frauen. Beste klimatische Lage. Mäßige Preise. Auskünfte und Prospekte durch Dr. Vogel — Oberweiler.

Hammereisenbach-Bregenbach Gasthof und Pension zum „Sicher“

In schöner Lage des Bregtals, 15 Minuten vom Bahnhof Hammereisenbach. Am Walde gelegen. Schöne Spaziergänge. Vorzügliche Küche. Keine Weine, ff. Bier offen und in Flaschen.

Waldkurhaus Bad Sulzburg, Schwarzw. Bad. Rohige prächtige Höhenlage. Für Erholungsbedürftige schönsten Aufenthalt.

Rohrbach bei Pension Villa Waldeseck Heidelberg, 8 Minuten nach dem Berg — Heidelberg zu.

Wildbad. Hotel Föhler Brunnen. Prachtig b. Bahnhof. Gut bürgerl. Haus in ruhiger, freier Lage.

Freudenstadt. Höhen- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m u. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 9000.

Luftkurort Obertal bei Freudenstadt 600 m u. d. M. Gasthof und Pension zur Sonne.

Sanatorium Elisabethenberg Station Waldhausen b. Lorch (Württ.) 1 Std. v. Stuttg.

„Sommerfrische Rossbach“ (Pfalz) Reiz. Gegend, Laub- u. Nadelwald. Weinbg., Burgruinen. In herrlich. Lage: Villa Tascher

Sanatorium Bergzabern Luftkurort Sommer u. Winterkuren, Sport, u. Jagdgelegenheit.

Bad Nauheim Villa Habsburg

Schöne Lage a. bewaldet. Bergabhänge, Spaziergänge i. Laub- u. Tannenwäldern, interess. Schloßruine, Sockelwallerleitung, Sockelbrunn. Joh. Ausfl. i. d. Odenwald u. Spessart. Mittagsisch. 80 J. Penj. b. 3,50 Mk. an. Ausfl. bereitet durch d. Fremdenverkehrs-Ber.

Bad Kohlgrub (Alpenkurort) 900 m u. d. M.

Höchstgelegenes Stahl- und Eisenmoorbad Deutschlands. Berühmt durch seine glänzenden Kurerfolge, die herrliche, ruhige und staubfreie Lage.

Badverwaltung Kohlgrub (Bayern). Ladis Alpenluftkurort, altrenom. Schwefelbad.

Windgesch. mild. Renoviert, gemütl. tirol. Haus m. Veranden, herrl. Spaziergänge, Ladissee. Pension von 4.70 ab. Prosp. frei d. Kurverwaltung. 3423a28.28

Ermatingen: Am Bodensee. Herrlichste Sommerfrische auf Schloss Wolfsberg.

Allberühmte Fremdenpension in geschützter, staubfreier Lage, in nächster Nähe von herrlichen Wäldern. Prachtvoller Rundblick auf See und die Vorberge.

Hotel Wagner Luzern

Beim Bahnhof und Engl. Garten. Modernster Comfort. Fließendes Wasser, kalt und warm, in allen Zimmern. Civil Preise. C. WAGNER — Eigentümer.

Seewen-Alp Höhenkurort 1720 m. u. M. B. Stat. Schöpfungsm. Post u. Telegraph Föhli (Kl. Luzern).

Müritz im Ostseebad und Waldluftkurort

Familienbad. 2 Landungsbrücken. Prospekte durch die Badverwaltung des Verbandes Deutscher Ostseebäder und durch die Badverwaltung.

Seebad Middelkerke bei Ostende, Villa des Roseraies, empfl. Familienpens. m. Aussicht a. Meer. Vorz. Küche. El. Licht. Man spr. deutsch. B. 1922.

WANGEROOG Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission. Nordseeinsel Spiekeroog. Ruhiges Badeleben ohne Luxus. Prospekte gratis. (3617) Badverwaltung.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den soeben bereits in der 17. Aufl. erschienenen vortrefflichen u. an Karten u. Bildern reich ausgestatteten Führer Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Sinner Biere

sind vorzügliche Qualitäten



Rotsbestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Rots an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1912 bis 31. August 1913. Bestellscheine, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können in den Betrieben Gaswerk I, Kaiserallee 11, und Gaswerk II bei Gottesane abgeholt werden; auf Verlangen werden solche auch zugefandt.

Abonnementspreise:

Rufrots pro Zentner M. 1.20 ab Gaswerk, Städt. Rots 1.10
Auf Wunsch wird der Rots, bei billigster Berechnung der Fuhröhne, zugeführt.
Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr.
Der Kleinverkauf zu Tagespreisen findet in beiden Werken vormittags von 11-12 Uhr, nachmittags von 1/4-1/5, Samstag vormittags von 8-1 statt; hierbei wird Rots von einem halben Zentner an abgegeben.

Stadt. Gaswerk Karlsruhe.

Räumungs-Verkauf

Glas, Porzellan, Emaille, Nickel, Aluminium, Bestecke, Holzstoff etc. Waren.
Franz Aug, Karlsruhe
jetzt Kreuzstr. 20.
Prompter Versand.

Herrenkleider-Stoff-Resien

10% Rabatt oder doppelte Marken
in nur Ia Qualitäten, neueste Dessins, nur erstklassige Fabrikate sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch, 12010
Eing. Kreuzstr., neben der H. Straße.

Germania

Fahrräder



sind die besten, welche die Fahrradtechnik hervorbringt. 780 000 im Gebrauch.
Die deutsche Reichspost benützt Germania-Räder. Die deutsche und türkische Armee beziehen Germania-Räder.

Georg Mappes, Karlsruhe, Karlsruherstraße Nr. 20.
Reparatur-Werkstätte. Telephon Nr. 2264. Erfah. u. Zubehörsätze.

Thürmer-Pianos

außergewöhnlich gute, schöne und preiswerte Pianinos in mittlerer Preislage.

Alleinige Vertretung:

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4

L. Dörflinger jr.,

Douglasstr. 16. Telephon 197. 11598.5.2

la Ruhrkohlen, la Brechkoks, Briketts, Buchen- und Forlenholz.

Pfannkuch & Co
Neu eingeführt:
Biomalz
12160.2.2
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Großherz. bad. Domänenamt Meersburg a. Bodensee.

Beste Bezugsquelle garantiert eigenen Wachstums. Man verlange Preisliste. 4526a.5.4

Zur Reise- und Badesaison empfehlen wir
Summi-Mäntel, geruchslos, für Damen und Herren.
Summi-Reisekissen.
Summi-Badewannen, zusammenlegbar.
Summi-Reise-Frigidatere
Summi-Reiserollen,
Summi-Baderollen,
Summi-Badehanden,
Summi-Bäse,
Summi-Hosenträger,
Summi-Kämme,
Summi-Trinkbecher,
Schwämme,
Frottierartikel u. u.
Aretz & Cie.,
Kaiserstr. 215 Kreuzstr. 21.
Telephon 219.
Großh. Hof.

„Kola“

Einfuhr-Gesellschaft
Karlsruher Kolonialwarenhandler
G. m. b. H. 5273a
offertiert bei ihren Mitgliebern

Buhler's Seife u. Baidj-Extrakt, Jamos mit Gutscheinen für nützliche und praktische Zugaben.

Buhler's Seife ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch.

Baidj-Extrakt, Jamos, ist überall beliebt und erhältlich. Alleinige Fabrikanten:

J. Welcker & Buhler, Dampffleisch-Fabrik, Neuwied a. Rhein.

Altertümer sucht zu kaufen. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23.

Möbelmagaz. ver. Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. — Telephon 114. Gegr. 1883.
Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.
Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzeilmöbel in allen Preislagen. 7688
Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie.
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
— Besichtigung ohne Kaufzwang. —

Tekko
Die lichtechte, wachbare Wandbekleidung für Salons, Theater, Festäle etc.
Rieger & Matthes Nchf.
Tapeten-Spezialgeschäft I. Ranges 10718
Kaiserstrasse 186. Telephon 1783.

Fr. Reising, Heidelberg.

:: Dampf-Brennerei ::
aller Arten Qualitäts-Brantweinen als Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenschwässer, Heidelbeergeist etc
== Likör-Fabrik. == 4027a

Alles wird teuer, nur die echte Balmrose nicht!
Reinkes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig.
Alleinige Fabrikanten: Els. Palmose-Werke, A.-G. Kehl (Rheinhafen).
Zu haben à 65 J per Pfd.-Tafeln bei der Fa. G. Braun, Offenburg und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

Patentanwalt

Dr. S. Hauser, Strassburg i. L.
Hohenlohestr. 22, L. Tel. 178
Erste Karlsruhe Leuchtmittel Fabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Größe Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Oberbrenn-Leitern, Schiedleitern.
Messlatzen u. Nivellierlatzen i. best. Ausführung.

Achtung!

La prima ganz harte Salami nach ital. Art.
feinster Anschnitt, pikantester Geschmack, beste, haltbare Dauerware.
Fabriziert aus feinstem, unterm. Rind- und Schweinefleisch.
Konkurrenzloses Fabrikat! Ein Versuch führt zur dauernden Wiederholung. Pfund 110 Pfg. ab hier.
Vorkauf, Nachnahme. 1883
A. Schindler, Warkfabrik, Chemnitz i. S.

Naturtrunk

Flaschenklar, haltbar. Kur-Apfelwein.
höchst erfrischend, zart, blutreinigend, sparsam, Lit. 30 u. 35 Pfg., bahnhofstr. 107, oftener als das beste.
H. Schindler, Warkfabrik, Chemnitz i. S.

Bienenhonig

(aus den Bogenen)
aus eigener Bienenzucht, Reife, unfehlbar, keine Verfälschung.
A. Michel, Groß-Zimmerei, 324047, Zabern i. Elsch.

Bleefamen, Ribfamen

Sie haben großes Lager in Tübingen, Wals, Hildes, Lüneburg u. Ribfamen in bester, feinsten, Ware. Kann mit aufersten Breiten dienen. Beste Bezugsquelle für Gänstler und Konsumvereine. 5361a.4

Emanuel Haas

Wiltshelm (Wals), Telephon Nr. 11

ALFRED FECHER'S
Ufssreu Pulver
Bestes Kosmetikum d. Welt. Pflege d. Füße, kein Wundlaufen, kein Geruch mehr. Von ärztl. Autorität sehr empfohlen. Zu haben in all. Apotheken, Preis M. 1.-
Vomicht erhält, erl. gee. Einsd. v. M. L. 15 Franko-Versand direkt v. Fabrik Hans Fecher 42, Frankfurt a. M.

Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.



Alteisen u. Metalle
Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten
H. Bastel, Helmholzstrasse 4.
Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim, Tel. 1282.
Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad.
Holwäger & Hillenbrand, Karlsruhe 68, Tel. 2577.
J. Meyer, Kurvenstr. 5, T. 1751.
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
K. H. Pönke, Büro f. Architekt. u. Bauaufs., Weltzienstr. 17, T. 3074.
H. Sievogl, B.D.A., Karlsruhe 91, T. 1977.
Weichel, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415.
R. Willert, Adlerstr. 22, T. 810. Spez. Moderne Leuchtenbauten.
Franz Wolf, Edelsch.-Str. 7, T. 2026.
H. Zell, Veilchenstr. 19, T. 2041.

Asphalt und Cement
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.
Wih. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: Ferd. Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, T. 1208.
Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Löhrlach, Aufzüge jeglicher Art.
W. Pfommer, Gerwigstr. 85/87, T. 468.

Autog. Schweizanstalten
Syst. Butterfass, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfaß, Tel. 479.

Backenbaugeschäfte
J. Stauch, Werderstr. 90, Tel. 1294.

Baugeschäfte
Fr. & E. Bindschädel, Auguststr. 22, T. 1636.
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7059.
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1486.
Otto Held, Marienstr. 63, T. 836.
F. Herrmann, Sofienstr. 146, T. 557.
F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1, Tel. 67. Hoch- u. Tiefbau.
Laeroix & Christ, Schmalzstr. 1, T. 1266.
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T. 3936.
Gipser u. Steinhauerarb. (Pflanzelände)
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 87.
W. Stober, Ruppurrstr. 13, T. 85.
Trier & Gros, Ritterstr. 28, T. 101.

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.
Baer & Ewald, Karlsruherstr. 26, T. 223.
S. Feuchtwanger, K. Friedr. Str. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vorkaufbank, T. 2422.
Veit L. Homburger, Lohrstr. 11, Tel. 8. 2. 286.
Wörner & Wehrle, Karlsruherstr. 1, T. 133.

Bankkommissionäre.
Heinrich Diehl, Durlach, T. 260.
Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Fr. Moser, Augustenstr. 28, T. 2941.
Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.
Müller & Co., Hirschstr. 1, T. 1430.
Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont.
Baugeld, Hypoth., Liegensch.
Aug. Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Darlehensbank
Privatvermögensverwaltung u. Darlehens-Kasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a
Direkt. P. Verwimm, Tel. 1382.
Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gegr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau
W. F. Krüger, Adlerstr. 40, Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.
M. Busam, Ruppurrstr. 20, Tel. 893.
Bauplätze m. Baukr., Gesch. all. Art. Rentenhaus, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardtstr. 4 b, Herrenstr. 12, Tel. 2399.
Georg Heberle, Kaiserstr. 56, Tel. 569.
K. Kornsand, Herrenstr. 16, Tel. 2616.
M. Kübler, Kaiserstr. 167, T. 167.
Albert Müller, J. Rettich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117.

Baublecherei
A. Bender, Sternbergstr. 8.
A. Heusser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.

Baumaterialien
Gehres & Schmidt, T. 200. (Alteisen)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge
Jul. Kahn, Waldstr. 33, Tel. 331.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2863.

Baumesch., Bau- u. Rollbahngeräte
Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. geb., kauf- u. mietw. T. 269.

Beleuchtungs-Artikel
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Beton-Eisen
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
L. Well & Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Büffets
Dittmar & Blum, Karlsruh. 60.
Leo Müller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer- u. Steinmetzarb.
W. & K. Nussberger, L. Wilhelmstr. 1, T. 177.
Rupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter
K. Daler, Adlerstr. 7, T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen

Boden- und Wandbelag
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Brunnenaub
Friedr. Amolsch, Ruppurrstr. 28, T. 2451.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenaub. u. Bohrbrunnenaub. Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.

Wih. Reck

Bürgersteigbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.

Dachdeckereien
E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
G. Roos Nachf., Rheinau, T. 7106.
A. Stegmair, Bachstr. 44, T. 1521.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, T. 300

Dachpappen
Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzceementfabrik
Karl Zaiss, Telef. 1410.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27.

Dachziegel
Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H. Karlsruhe, Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277. Ludwigshafen a. Rh.
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1866.

Drahtseile u. Geflechte
Ludw. Krieger, Veilchenstr. 33, T. 316.
Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe, Aufzug- u. Krahnseile.

Eisenbahnbau u. Material
Maischein & Bretznitz, Mannheim, Telefon 4772.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
Josef Vögele, Mannheim, Tel. 41 u. 6541
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Well & Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau
A. Graf Nachf., Ritterstr. 28.
Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstrasse 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.
Maischein & Bretznitz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim, T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 85.
W. Stober, Ruppurrstr. 13, T. 87.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.
Massivdecken u. Wände, Syst. Pförster.

Eisen, Metall und Stahl
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
J. Etlinger & Wormser, T. 5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Edlsworms.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
J. Prölsdörfer, Sofienstr. 114, T. 563.
L. Well & Reinhardt, Mannheim

Eisenkonstruktionen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Glasererei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.
Eisenwerk Grötzingen, Mitt., Telefon Amt Durlach Nr. 7.
W. Pfommer, Gerwigstr. 85/87, T. 468. Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings
Karlsruh. Eisen- u. Metallmanufaktur
Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.
Leop. Weill, Mannheim
L. Well & Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussleis., Drahtseil-, Hang- u. Rollbah., Lokom.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh. H. Lanzstr. 12, T. 7233.
Eugen Liebrecht & Co., Mannheim, L. 13. 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Hoh. Lanzstr. 12, Tel. 1679.
Josef Vögele, Mannheim, Tel. 41 u. 6541.
Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Well & Reinhardt, Mannheim, Tel. 6800—6805. Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen
Dipl.-Ing. Brenckle, berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Ad. Fütterer, Akademiestr. 23, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft- u. Kraft-Teleph.
Georg Hanstein, Tel. 3040.
W. Lipp, Lessingstr. 47, T. 1828.
C. Nahrung, Kaiserstr. 226, T. 3023.
Stots & Co., Elektr.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3, Tel. 3002.
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725.
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 187, Telefon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.
Aretz & Co., Hofl., Kaiserstrasse 215. Telefon 219.
Friedrich Börner, Karlsruh. 28, Telefon 972.
Ed. Eglinger (en gros), Kaiserstrasse 132, T. 739.
Grund & Oehmichen, elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26.
Entstaubungs-Anlagen
Masch.-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsruh.-Rheinhafen, Tel. 806.

Entwässer. u. Kanalbaub
A. Bender, Sternbergstr. 8.
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2339.
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Farben, Lack, Firnis
Drog. Tscherning, vorm. Schwaab, Tel. 519.
J. Bachmann, Waldstr. 8, T. 2813.
Drog. L. Bühler, Lachnerstr. 14, T. 579.
Drog. J. Dehn Nachf., Tel. 1909.
Fischer O., Fid.-Drog., Karlsruh. 74, T. 37.
H. Hofheinz, Wilhelmstr. 28, T. 1842.
Gebr. Jost Nachf., Tel. 269.
Drog. J. Lössch, Hrnstr. 35, T. 1457.
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283.
Fritz Reis, Drog., Tel. 2867.
H. H. Roth, Hrnstr. 28, T. 1868.
Farbenfabrik **A. Schaeffer**, T. 2349.
Drog. Votter, Hardtstr. 15, Tel. 269.
Drog. Th. Walz, Kurvenstr. 17, T. 189.
Westend-Drogerie, Sophienstr. 128, Telefon 513.

Fenster und Türen
Bäder & Schaier, Roonstr. 24, T. 2002.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Feuersichere Türen.
Deutsche Metall- u. enwrke Brackwede, Vertr. G. Holzer, Waldstr. 62.
Hessel Feuerschutzfabrik G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12.

Firmenschilder
Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 83, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
L. Zureich, Amalienstr. 13, T. 212.

Galvanisierungsanstalten.
Krauth & Pilekman, T. 1033.

Gartenarchitekt
Fr. J. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen
Friedr. Feger, Brauerstr. 8.
H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1220.

Gas, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen
S. Barth, Klapprechtstr. 11, T. 2386.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1.
A. Heusser, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29, T. 1222.
R. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150, T. 56.

Gehweganlagen
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.

Gerüstbau- u. -Verleih.
J. Bachmann, Waldstr. 8, T. 2813.
Hch. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure
E. & H. Allmendinger, Melanchtonstr. 2, Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94, T. 1121.
Fr. Ratzel, Lachnerstr. 20, Tel. 3215.

Glasereien
Karl Feiler, Nelkenstr. 7.
K. Freiburger, Seubertstr. 13.
Markstahler & Barth, Tel. 44.
G. Ruf, Ruppurrstr. 26, Tel. 1983.
Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Seldner, Kriegstr. 28, T. 1832.
Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstruktion, Kristallverglasung, Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Gutachten, technische
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2—6.

Häuser- u. Glas-Reiniger
F. W. Meithe, Adlerstr. 2, T. 2570.

Heizungs-Anlagen
Ferd. Denninger, Tel. 2722.
Gebr. Körting, A.-G. Tel. 630.
Maschinenfab. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 306.
Zentralheizungs- u. Karlsruh. Steinwarz & Schmidt, T. 266.
Hietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10, T. 2560.

Holzhandlungen
Joh. Kottierer, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien
Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen
J. Bausch, Durl.-Allee 69, T. 798. Spez.: Backofenbau- u. Rauchz.-AL.

Kammerjäger
Deutsche Jäger, geg. Ungeziefer
A. Springer, Markgrafenstr. 52, Tel. 2340.
Fabr. u. Vers. Büttelingerstr. 51, Tel. 1428.
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dahringer).

Kanalisationsanlagen
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Kellerisolier- u. Kühlanl.
Karlsruh. Isolierwerke, T. 3025.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Mannh. Isolierwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau, Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststiebtreppe
Heim & Gerstner, Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz
Vertr. H. Düsberger, Karlsruhe, Kaiserstr.

Ladeneinrichtungen
Gebr. Kahn, Telefon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Linoleum
Aretz & Co., Hofl., Kaiserstrasse 215. Telefon 219.
Fr. Gohrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, L. Wilhelmstr. 1, T. 177.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29.

Malergeschäfte
Schucke & Zschache, T. 1815.
Leop. Boenf., Akademiestr. 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gg. Haberstroh, Amalienstr. 28, Tel. 1845.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289.
K. Wagner, Kriegstr. 16, T. 1548.
Fr. Wagner, Kapellenstr. 66, T. 1878.
Leop. Zureich, Amalienstr. 13, Teleph. 2112.

Maschinenhandlung
Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 92. Kauf- u. mietw.-Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Ofen und Herde
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele
Hermann Holland, Mannheim
Automobilöle, Cylinderöle für Heiö., Lokomob., Dynamö., Maschinöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Ozonlüftung
Oscar Sichtig & Co., Tel. 906.

Parkettbödenreinigung
J. Käser, Zähringerstr. 26, T. 2893.
Knab, Telefon 8051.
F. W. Meithe, Telefon 2570.

Rolläden und Jalousien
K. Eickeler, Ludwig-Wilhelmstr. 11, Appar.
Karlsruher Jalousie- und Rolläden-Fabrik, G.m.b.H. Durlacher-Allee 59, T. 2323.
Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36, T. 350.

Schauenstereinricht.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst. Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Schlosser-, Eisenkonstr.
Groke, Tel. 1429. Spez. Schauenstereinricht., Schrankbau.
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496. Luiseustrasse 89.
Arthur Joos, Telefon 2318.
H. Lange, Stefanienstr. 21, T. 744.
Nagel & Weber, Karlsruh. 90, T. 1441.
A. Schlachter, Gottesauerstr. 10, Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinerien
J. Möller, Auguststr. 34/36, T. 3110.
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen
Maschinenfab. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, Tel. 306.

Stalleinrichtungen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Glasererei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Steinholzböd. u. Estriche
Fischer & Bischoff, Sofienstr. 57, T. 1465.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2, T. 2080.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum
Ed. Beck, Kaiserstr. 156, Telefon 862.
H. Durand, Douglasstr. 26, T. 2435.
A. Gerspach, Luiseustr. 29, T. 1677.
L. Grosbernd, Lammstr. 4, T. 1305.
W. Müllers Nachf., Waldstr. 3, T. 1101.
Karl Spath, Augustastr. 2, T. 2400.

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenaub. u. Bohrbrunnenaub. Brunnenbauten, Tiefbohrungen, Tel. 2271.
Wih. Reck

Tiefbau-Vermessungen.
Dr. Ing. Heyd-Max Rümmele, vereid. Geom. Mannheim B. 2. 14. T. 9659.
Füllb. Radolfzell, Schützenstr. 6, T. 188.

Träger und Säulen
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
Kahn & Goldmann, Mannheim
M. Marum, G.m.b.H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim
L. Well & Reinhardt, Mannheim

Transmiss. u. bl. Wellen
A. Nauen senior, Mannheim.

Treibriemen
Aretz & Co., Hofl.

Treppenbau u. Wendeltrpp.
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Glasererei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Tressorbau, Kassensch.
Wih. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.
Wih. Weiss, Erbprinzenstr. 24.

Trottoirbeläge
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.

Türschliesser
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Arthur Joos, Luiseustr. 89, T. 2318.
Wih. Weiss, Erbprinzenstr. 24.

Ventilatoren, Exhaustoren
Maschinenfab. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen, T. 306.

Vermietungen.
Georg Heberle, Herrenstr. 12, Tel. 2399.
Max Jungmann, Mannheim, G. 7, 10.
K. Kornsand, Kaiserstr. 56, Tel. 569.

Vernickelungen.
Chr. Fr. Müller, Werderstr. 87.

Wassergewinnung d. Brunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenaub. u. Bohrbrunnenaub.

Werkzeuge
Julius Kahn, Waldstr. 33, T. 331.
F. Neurohr, Schützenstr. 12a, T. 2863.

Zementgeschäfte
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873.

Zementplattenbelag.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhal.

Zimmergeschäfte
Fr. Bechtel, Karlsruh. 121, Tel. 2334.
Wih. Köfel, Tullastr. 74.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
W. Stober, Ruppurrstr. 13, T. 87.

Zivilingenieur f. Maschinenbau
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2—6.

Innen-Ausstattung moderner Wohnräume

Blumen-Arrangements
W. Mayer, Karlsruherstr. 6, T. 521.

Dekorat. Tap. u. Polsterer
W. Schätze, Durl. Allee 16, T. 3012.

Kunstglaserie u. Malerei
Franz Glatz, Karlsruh. 9.

Kunstgew. Metallarbeiten
Fr. Lang, Schützenstr. 9, T. 1836.
Alb. Renfle, Ruppurrstr. 82.

Kunsthändl. u. Einrahmen
Gerber, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542.
G. Oncken, Kaiserstr. 221, T. 1587.
Messing- u. Kunstglaserie-Glaschleif
Bischoff & Werner, Ritterstr. 34.

Möbel u. Innendekoration
K. O. Augustinok, Hirschstr. 25, T. 2516.
Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925.
A. Dägelmann, Douglasstr. 20.
P. Hirt, Ruppurrstr. 86, T. 1840.
Holz & Weglein, Kaiserstr. 109.
Gehr. Klein, Durlacherstr. 97, T. 1722.
K. Krämer, Kaiserstr. 30, T. 778.
M. Tanenbaum, Adlerstr. 13, T. 2721.
Josef Trapp, Akademiestr. 16.

Abzählung-Geschäfte
J. Ittmann Nachf., Möbel- u. Ausstatt. m. Kreditbewillig., Karlsruherstr. 24, Tel. 1888.

Möbelfabriken.
J. L. Distelhorst, Waldstr. 30/32.
Möbelmagazin vereinigtger Schreinerstr., Amalienstr. 31, gegr. 1883. Teleph. 114.
K. Martin, Akademiestr. 11, T. 1684.
M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik, Kaiserstr. 167, Tel. 162.

Mod. Wohnungseinricht.
W. Gastel, Hofmöbelfabrik, gegründet 1893, Ritterstr. 8, Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

Orient-Teppiche
Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hofl., Kaiserstrasse 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel
Ph. Hottenstein, Herrenstr. 86.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.
Aus den Kolonien.

= Berlin, 26. Juli. (Tel.) Der Gouverneur von Kamerun trat vor einigen Tagen eine längere Dienstreise nach dem Süden des Schutzgebietes an.

Im November gedenkt Gouverneur Ebermayer die deutschen Schutzgebiete zu besuchen. Während dieser Reise, die etwa sechs Monate dauern soll, übernimmt der Referent für Kamerun und Togo im Reichskolonialamt Geh. Regierungsrat Dr. Meyer die Leitung der Geschäfte des Gouvernements in Buea. Dr. Meyer tritt am 1. Oktober die Ausreise an.

Auswärtige Schiffsbau-Aufträge.

= Hamburg, 26. Juli. (Tel.) Der „Balkanwerk“ in Hamburg und Siettin ist vor etwa acht Tagen von dem griechischen Marineministerium ein Auftrag zum Bau von acht Hochseetorpedobooten zugegangen. Gestern hat der griechische Ministerat beschlossen, der gleichen deutschen Werft den Auftrag zum Bau eines Panzerkreuzers zu erteilen. Aus Anlaß dieses im internationalen Wettbewerb erungenen Erfolges ist der Werft nachstehende kaiserliche Kundgebung zugegangen:

„Dem Balkan sage ich meinen herzlichsten und aufrichtigsten Glückwunsch zu dem wohlverdienten und schönen Erfolg, auf welchen die gesamte deutsche Industrie mit Freude und Stolz blicken darf.“
Wilhelm I. R.“

Oesterreich-Ungarn.

Die Suspendierung der serbischen Kirchen-Autonomie.

= Budapest, 26. Juli. Die angekündigte königliche Verordnung, welche das seit 41 Jahren in Kraft stehende provisorische Organisationsstatut der griechisch-orientalisch-serbischen Kirche Ungarns außer Kraft setzt, wurde heute amtlich bekannt gemacht. Sie verfügt laut „Frkf. Ztg.“ die Auflösung des Metropolitanates, die Einberufung des Kirchenkongresses und überträgt die Verwaltung des Kirchenvermögens, welches fast 100 Millionen beträgt, auf ein Direktorium unter Leitung des Patriarchen. In der Begründung zu der Verfügung betont die Regierung, daß der Metropolitanrat in Karlowitz wiederholt die Renitenz gegen die Anordnungen des Königs und durch parteipolitische Hezereien und Befundung bedenklicher nationaler Aspirationen die Zustlosigkeit im serbischen Klerus gefördert habe. Der Metropolitanrat habe jeder Anordnung der Regierung Widerstand geleistet und das Kirchenvermögen zu nicht bewilligten Zwecken verwendet. Die kirchlichen Kongresse seien ausschließlich unter den Einfluß des Nationalitätenführers geraten. Wie verlautet, wird der Patriarch Bogdanowitsch behufs Durchführung der Verordnung zum königlichen Kommissar ernannt werden.

= Prag, 26. Juli. (Tel.) Die deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen sind bis zum Herbst vertagt worden.

England.

Von den Suffragetten.

P.C. London, 26. Juli. (Privat.) Bei der Konfrontierung der Zeugen mit der am letzten Dienstag verhafteten bekannten englischen Komponistin und Führerin der englischen Frauenrechtlerinnen Dr. Ethel Smyth, die verdächtig war, sich an dem Versuch, das Haus des Staatssekretärs für Kolonien, Harcourt in Nunham anzuzünden, beteiligt zu haben, gelang es nicht, die Identität der Verhafteten mit der Täterin festzustellen.

Dagegen wurde die Suffragettenführerin Helen Cragg unter der Anschuldigung verhaftet, bei dem Anschlag beteiligt gewesen zu sein.

Amerika.

Die Zolltarifbill angenommen.

= Washington, 26. Juli. (Tel.) Die Bill des Senators La Follette über die Revision des Zolltarifs ist vom Senat gestern anstelle der demokratischen Bill angenommen worden, welche das Repräsentantenhaus bereits angenommen hatte. Die Annahme erfolgte mit 47 gegen 20 Stimmen. Zehn fortschrittliche Republikaner stimmten dafür.

Die Bill des Senators La Follette ist mit der Vorlage identisch, gegen die Präsident Taft 1911 Einspruch erhoben hatte.

China.

= Peking, 26. Juli. Die chinesische Regierung hat heute ihre Antwort auf die kürzlich von dem russischen Gesandten erhobene Forderung einer Entschädigung für die Ermordung von 100 russischen Untertanen durch chinesische Truppen in der Nähe von Khotan gegeben. Die Regierung versichert in der Antwort ihre Bereitwilligkeit, die russischen Forderungen zu erfüllen unter der Voraussetzung, daß die Untersuchung beweise, daß die Chinesen von Khotan im Unrecht waren.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juli 1912 gnädig bewogen gefunden, dem Steuerassessor Georg Klettner in Ludwigsburg die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juli 1912 gnädig bewogen gefunden, dem Steuerassessor Johann Schneider in Pforzheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Juli 1912 gnädig bewogen gefunden, dem Kalkulatordirektor im Reichsfinanzamt, Geheimen Rechnungsrat Schudert in Berlin das Ritterkreuz erster Klasse des höchsten Ordens vom Kaiserlichen Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 17. Juli 1912 gnädig bewogen gefunden, den von der evangelischen Kirchengemeinde Dill-Weihenstein gewählten Pfarrverwalter Wolfgang Plappert in Dill-Weihenstein zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Mit Entschlußung Groß. Ministerium der Finanzen vom 17. Juli 1912 wurde Finanzamtmann Franz Göpferich beim Hauptsteueramt Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Lörrach versetzt.

Die Groß. Forst- und Domänen-Direktion hat unter dem 17. Juli 1912 die Finanzassistenten Bertold Deimling in Neersburg, Franz Hermann in Karlsruhe, Hermann Gänger in Offenburg, Adolf Hofmann in Mannheim, Karl Friedrich Fischer in Bruchsal zu Finanzsekretären ernannt.

Trauringe In jeder Preislage
u. Fassung, ohne Lötungen empfehl.
Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a. 12280

Räumungs-Verkaufs

Während des
kommen nachstehende Gelegenheitsposten
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf:

Ein Posten
Sacco-Anzüge 24.-
mod. ein- und zweireihige Formen Mk. 31.-

Ein Posten
Lüster-Anzüge 25.-
dunkle und helle Farben, moderne Fassons regulär bis 36.- Mk.

Ein Posten
Lüster-Saccos 12.50
weiss und crème, uni u. gestreift Mk.

Ein Posten
Flanell-Hosen 11.75
einfarbig weiss und grau, sowie gestreift, reine Wolle Mk. 13.-

Ein Posten
Wash-Westen 3.-
moderne, chic Piccen Mk. 7.- 5.-

Ein Posten
Haus- und Büro-Joppen 0.95
Jünglings- u. kleine Herren-Größen Mk.

Ein Posten
Knaben-Wash-Anzüge 2.50
nur prima Qualitäten Mk. 5.50 4.-

Ein Posten
Knaben-Wash-Blusen 1.25
nur waschechte Stoffe Mk. 3.25 2.25

Ein Posten
Strand- u. Tennis-Hosen 10.75
für Jünglinge, hochelegant gearbeitet, aus reinwoll. Flanell, einf. weiss und grau Mk.

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Bräutleute

erhalten für
545 Mark

eine komplette Brautausstattung.
Dieselbe besteht aus:
Schlafzimmer: 2 engl. Betten, 2 Patentkissen, 2 dreiteiligen Matrasen, 2 Schoner, 2 Polster, 1 zweiflügel. Spiegel, Schrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilettenstiege, nachlässig mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchänder.
Wohnzimmer: Büffelschivan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Vertiko mit Kristallfacettglas, Wandspiegel.
Kücheneinrichtung: Küchenbrett mit Messingvergoldung, Tisch, 2 Stühle, Boden, Schrank.
Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nachbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.
Möbelhaus
22 Waldstraße 22.

Ghe Sie heiraten.
erkundigen Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter u.
Anstaltskrüger,
13.5 Karlsruhe, 10577
Hilberstraße 40.
Telephon 2903.

Heirat.

Welches vermög. Fr., auch dienenden Standes, oder ja. Witwe möchte ev. anfehl. Herrn, 30 J., aus g. Familie, in sicherer ang. Position u. 6000 M. zwecks baldiger Ehe kennen lernen?
W. 1880 Hauptpostamt.
Bismarck-Heirat.

Witwe mit groß. Vermögen, angenehme Erscheinung, Anf. 40. J., kath., sucht sich mit charaktervoll. Herrn in gesicherter Stellung (od. pens. Beamten) wieder zu verhebelichen.
Offerten unter Nr. 225218 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Vermittler verbeten.

Heirat!
Jung. Geschäftsm., 27 J., evng., mit gutg. altem. Gesch., wünscht Bekanntschaft u. unmit. geüb. Dame m. ein. Vermög., bez. Heirat kennen zu lernen. Vermittl. ihr verb. Dikt. zugel. Nur ernüchtert. Off. unter Nr. 225340 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.
Mein Bruder, evgl., Landwirt u. tücht. Handwerker, ruhiger selbster. Charakter, angenehmes Äußeres, wünscht mit häusl., evng. Bauerntochter aus guter Familie in Verbindung zu treten. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Nur ernüchterte Anträge unter L. 2630/Nr. 5536a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Heirat.
Geb. Fr., a. g. Fam., Mitte 30, evng., tüchtig im Haushalt, 10- bis 12000 M. Vermögen, wünscht sich a. ein. Heim zu gründen. Bewerber in a. Post. o. auch selbständ. Geschäftsmann bez. Witwer mit Kindern ausgeschlossen. Vermittlung u. anonym zwecklos. Offerten mit Photogr. unter Nr. 225106 an die Exped. der „Bad. Presse“.

PODSZUS Berlin 7
vermittelt reiche Heiratsvorschlüsse. 10409a* Zweigkontore New-York 308, 5th ave. 22 Jähr. Waife, 500000 M., 33 J. Witwe, ohne Kinder 600000 M., Osterr. 200000 M. 22 J. Katholikin 600000 M. u. viele andere verm. Damen mit Verm. bis 1/2 Million wünscht schnelle Heirat. Herren, m. a. ohne Verm. wollen sich melden. Retourirn. erb. 1090a Max Rothenberg, Berlin N.W. 23 m 5. Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Marlatenstraße 26. 7008*

Geld-
Suchende sollten keinen Vorwurf bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 220280 an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.5
Beamt. öffentl. Verh. erb. Darz. leben b. Wiedergeb. v. 2100. Rom. Verh. m. mögl. beindr. Str. Dist. sein Vorwurf. Beleid. v. Erblich. No. 20 J. D. Aberle sen. Wiesbaden 35. 525212.4
Suche 12000 M.
als zweite Hypothek auf prima Objekt. Off. unt. Nr. 225287 an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.2
2- bis 4000 Mark
von Frau mit aut. Sicherh. auf ein rent. Geschäftshaus v. Selbstg. aufnehmen gesucht. Off. u. 225393 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Pfannkuch & Co

Frühling eingetroffen!
Einige Daggons neue gelbe
Holländer Kartoffeln
(fogenannte Rüsse)
3 Pfund **18** Pfa.
10 Pfund **60** Pfa.
Zentner **5.50**

Neue gelbe
Italiener Kartoffeln
3 Pfund **25** Pfa.
10 Pfund **80** Pfa.
Zentner **7.75**

Neues
Sauerkraut
Pfund **12** Pfa.

Neue
Bismarck-Heringe
aus frischen Fischen
Stück **10** Pfa.
4 Bitter-Dosen **2.80**

Neue
Vollheringe
Stück **10** Pfa.

Holländer Schlangengurken
Stück **15 u. 18** Pfa.
12312

Tomaten
Pfund **15** Pfa.

Pfannkuch & Co

Sejebrenntwein,
zum Einreiben sehr geeignet abzugeben bei
Hohrbach bei Landau (Pfalz).
„Wenn Sie von hartnäckigen Flechten,“
juckenden Hautausschlägen usw. geplagt sind, so daß der Goutre Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Ruder's „Salberma“ rasche Hilfe. Verzehrt. 1000 empf. Dose 50 Pf. u. 1 M. (häufige Form). In Karlsruhe: bei W. Baum, Verberstr. 27. 5. Bieler, Kaiserstraße 223. 2911. Tschering, Amalienstraße 19. Carl Roth, Gerrenstr. 26/28. D. Wagner, Wilhelmstraße 20; in R u b b: burg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter. 57a

Für Schreiner u. Zimmerleute.
Große Partie guter, harter
Bretter
wird einem freihändigen Verkauf ausgesetzt. Näheres bei 12269.3.1
Rechtsanwalt Dr. Kratzer,
Kaiserstr. 202.



Telephon Karlsruhe Nr. 3279.

Telephon Durlach Nr. 32.

„Apfelgold“

das beste moussierende Apfelgetränk
Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder direkt durch die
alleinigen Fabrikanten

Bräuerei Eglau, Durlach.

Kochschule des Frauenvereins Lehr.
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lehr (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9.** 4334a

Darmstädter Pädagogium.
Wissenschaftliches Institut mit Internat.
VI-Ja aller höheren Schulen. Kleine Klassen u. wirkl., indiv. Unterricht bieten Gewähr für glänzende Erfolge. 10.5
So bestand ein im Herbst 1911 fügen gebildeter II. Seminarer nach 6monatl. Vorbereitung im Juni 1912 das Natur.-Examen mit der Gesamtnote: „Im ganzen gut.“ 1924a
M. Elias.

Nach Amerika über Paris-Havre-New-York nach Canada über Havre-Quebec Algerien, Tunis über Marseille mit der Compagnie Générale Transatlantique
Schnelldampfer mit neuesten Einrichtungen. Kabinen von 2 und 4 Betten für Passagiere III. Klasse. Vorzügliche Verpflegung. Wein einbezogen, in allen Klassen. Ausgabe von Schiffbillets durch: **C. Kochersperger**, Bevollmächtigter für Deutschland, in Strassburg i. Els., Magazinstrasse 6, 1924a
in Karlsruhe: J. Kratzerts Möbelspedition und Carl Morlock, Reisebureau.

Geldäfts-Verlegung und Eröffnung.
Mein **Seidewaren- und Reste-Geschäft** befindet sich jetzt
Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße.
12180.2.2
M. Jacob.

Privat-Entbindungsheim,
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, empfiehlt
1923933.3.3
Frau Baniseth, Hebamme,
Beilschneide 23.

Nagel-Pianos
Fabrikat 1. Ranges
gegründet 1828
in allen Preislagen empfiehlt
Allein-Vertreter für Karlsruhe:
Heinrich Müller, Pianolager,
Wilhelmstrasse 4a. 5497.6.5

A. v. Steffelin
Grossh. Hoflieferant
Fernsprecher Nr. 61. Kontor: Bahnhofstr. 46
Kohlen — Roks — Brikets
Brennholz
jetzt günstigste Bezugszeit und billigste Preise.

Turbine Phönix S
D.R.P.
Nutzeffekt 80% noch bei geringem Wasserverbrauch
Zahlreiche Referenzen sowie Kataloge zu Diensten
Schneider, Jaquet & Co.
Maschinenfabrik
Strassburg-Königs Hofen (Els.) 11914

Adresskarten,
einfach und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei des „Badischen Presse“.**

Die Stadt. Brockenlammlung

Bahnhofstrasse 32, Hinterhaus
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Handrät, Männer-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 6875

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat Dezember 1911 unter Nr. 29314 bis mit Nr. 31543 ausgestellten, beginn. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 6. August 1912 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.
Karlsruhe, den 20. Juli 1912.
Stadt. Pfandleihkasse.

Bekanntmachung.
Anlässlich der am 25./26. Aug. d. J. darüber stattfindenden Kirchweih werden am
Mittwoch, den 31. Juli 5. 3., vormittags 11 Uhr,
auf dem Marktplatz hier die Plätze zur Aufstellung eines Mannschells sowie Schießlandes an den Weidbietenend versteigert. 6456b
Sandhofen, den 20. Juli 1912.
Bürgermeisteramt:
J. Verbel. 5456a

Anfall der Abteilung II des bad. Frauenvereins zur Ausbildung junger Mädchen und Frauen als Pflegerinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis in das schulpflichtige Alter. Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung in der Luisen-Krippe.
Beginn 1. September.
Wegen Anstufung und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstrasse 49 in Karlsruhe wenden.
Karlsruhe, 15. Juli 1912.
Der Vorstand der Abteilung II.
Herrn- u. Damenstiftel Nr. 2, 6.50
Deutsche Schulzentrale, Birmensfeld. 8410a

Thurmelin
allein — hält Wohnungen, Säuglinge und Pflanzen rein von allem Infektionskeim.
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf., 60 Pf., 1.00 Pf., in den Drogerien, Karlsruher und Umgebung. Engros b. Leop. Fiebig, u. Thurmayer u. Kaupp, Stuttgart. 8.7

Ein Pferd,
das viel Trab zu laufen hat, für leichtes Fuhrwerk gesucht. Briefe sind unter Nr. 5451 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Grosste Vorsicht für Kapitalisten bei Kauf oder Beteiligung.
Wer ein Geschäft, Fabrik od. Grundstück etc. kaufen oder sich an rentabl. Unternehmen irgendwie beteiligen will, verlohne sich mir kostenfr. Angebote, denn ich habe stets oh. 1000 Objekte aller Art hier oder auswärts an der Hand. 5294a

E. Kommen Nachf.
(Inh.: Conrad Otto).
Stuttgart, Hasenbergstrasse 103.
Auch Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

9000 qm Bungalow in Pforzheim,
am neuen Güterbahnhof gelegen, außerordentlich schön, wird wegen Krankheit des Besitzers an hies. oder auch in Pforzheim dem Verkaufer abgetreten.
Ein oder zwei gute Rentenhäuser werden ebil. mit in Kauf genommen.
Offerten unter Nr. 5374a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5442a

Gasthausverkauf.
Wegen Krankheit des Besitzers ist in dem industriereichen Wehrhals ein flottgehendes Gasthaus mit grossem Umsatz u. 2 Morgen Weiden u. Garten preiswert zu verkaufen.
Anzahlung 8—10 000 M.
Nähere Auskunft unter Retourmarke erteilt.
Joh. Vogel,
Schopfheim i. B., Baden. 5442a

BENZ

AUTOMOBILE

Tourenwagen, Stadtwagen, Kleine Wagen, Motordraschken, Lastfahrzeuge, Omnibusse, Feuerwehr- u. Specialfahrzeuge

MOTOREN

Gas-Benzin-Benzol-Rohöl-(Diesel) u. Petroleum-Motoren, Sauggasanlagen für Anthracit, Braunkohlenbriketts, Holzkohlen u. Torf, Fahrbare Motoren mit Baumaschinen, Bandsägen, Dieselmotoren für Teeröl-Betrieb, Direkt amsteuerbare Diesel-Schiffsmaschinen, Patent-Hesselberg.

BENZ & Co. MANNHEIM
Vertretung: Schoemperlon & Gast, Karlsruhe i. B. 5430a

Zu verkaufen
ebil. zu vermieten sind in Karlsruhe-Ellingen, mit elektr. Bahn nur einige Min. nach Karlsruhe.
Bauplätze und Villen
(6-8 Zimmer, Wohnziele, reichl. Weigelaß etc.) mit schönen Gärten, in herrl., gesunder, vornehmer u. ruhiger Lage des Albtales (Schwarzwald), direkt am Walde. Villen von 23—30 000 M. (Koul. Weidung). Günstig für Rentner, Pensionäre, Beamte etc. Gute Schulen.
Zu erfragen bei: **Seidemann, Architekt, Heidelbergr.**
Blumenstraße 15, Telephon 1315. 5345a

Alteimer zu verkauf.
1 groß. antil. Schrank, 1 Sekretär und 2 Uhren sind billig zu verkaufen wegen Platzmangel bei **Bernh. Müller, Werberr.**
Strasse 17, i. Stad. 925187

Automobil
Marle, Benz-Goggenau, 2340 PS, Doppelphaeton, 850 kg, mit zweiter Limousine-Carrosserie in hochgelegener Ausstattung, reichliche Zubehör- und Ersatzteile, Motorbegl. mit allem in allerbestem Zustande, wegen Anschaffung eines größeren Wagens allerbillig abzugeben. Geht. Offerten unter Nr. 11683 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein Britischenwagen
mit Kutscherfisch und Verbed zum Abnehmen, sehr wenig gebraucht, Tragkraft ca. 40 Ztr., sowie
4 Lastwagenräder
mit Reifen ohne Schwelbe für ca. 120 Ztr. Tragkraft hat billig zu verkaufen bei
Carl Schia, Bühl i. B.

Elegante Gelequippage
komplett, mit Egel und Geschirr, billig zu verkaufen. 5187a.3
Freiherrl. v. Nevensche
Gutsverwaltung
Durbach, Ritterstraße 11.

Piano,
Gelegenheitskauf, kaum gespielt, Stuttgart, Fabrikat, Anschaffungspreis 900 M., ist sofort für 470 M. zu verkaufen bei
Stöhr, Ritterstraße 11.

Noter-Schreibmaschine
wenig gebraucht, bill. zu verkaufen
Offert. un. Nr. 525203 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Eine Badewanne von Zink
mit Goldedel ist preisw. abzugeben.
525216 **Waldbornstr. 12, 3. St.**

Zu verkaufen.
Ein fast neuer Emaillofen für Salon etc. geeignet, ist preisw. abzugeben. Näheres bei **Wolf, Weinbrennerstr. 2, 4. Stod.**
Ebenfalls ist ein gebr. Herd billig zu verkaufen. 5122a

Für Bäcker!
Zu verkaufen ein noch gut erhaltenes Broiegestell für Wädeln, sowie ein Gaslüfter für Schlafzimmer. Zu erfragen **Wartaraferstraße 36, II.** 525316

Seltene Gelegenheit!
Wohnhaus
2 1/2 Stock, mit hochrennablen Wirtschaffengeschäft in einer groß. Garnisonsstadt in d. Pfalz, in nächster Nähe der Kaiserne, ist wegen Sterbefall sofort billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 524300 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 524300

Neues villaartiges Haus
gut rentierend, mit ca. 900 qm Garten, 5 km von Karlsruhe (Buggerbindung), zu verlauf. Preis 12000 M. Offerten unter 525254 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Ein neuverbautes Einfamilien-Wohnhaus
haben zu verkaufen oder zu vermieten
Gebrüder Isenmann,
Gengenbach.

Ein neuverbautes Einfamilien-Wohnhaus
haben zu verkaufen oder zu vermieten
Gebrüder Isenmann,
Gengenbach.

Todes-Anzeige.

Freitag früh 2 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, treubesorgter Gatte, unser lieber Vater, Onkel, Schwager und Neffe

Ludwig Michel, Kaufmann,

im Alter von 50 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Klara Michel, geb. Leinenweber, nebst Kinder.

Karlsruhe, den 27. Juli 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 1/4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Amalienstrasse 45, 1. St. 12300

Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. **Karl-Wilhelmstr. 51** Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Allee 29.

Sattler und Tapezier

empfehlen sich im Anarbeiten von **Beuten u. Polstermöbel** aller Art bei billiger Berechnung. **Robert Borst, Berberstr. 61, 2. St. lfs.**

Erfinder,

welche eine patentfähige Erfindung oder Idee haben und dieselbe **öffentlich** bewerten wollen, wenden sich an **Magdeburger Patent-Verwertungsbüro Magdeburg IV, Ausfunft u. Prüfung kostenlos. 2,1**

Finanzgeschäft

in kurzer Zeit über **RM. 50.000.** zur Auszahlung gebracht, i. tüchtiger Vertreter. **Offert. u. G. R. 790 an Gaalenstein & Bogler A.-G., Köln erb.**

Guthe leeren Möbelwagen

Ende August von **Freiburg i. S. nach Karlsruhe.** Offerten unter **Nr. 225350** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schlüsselbund

am **Fußweg Sportplatz** **Phönix** liegen geblieben. **Finder** wird um Adresse unter **Nr. 225482** an die Exped. der „Bad. Presse“ gebeten.

Wirtsleute gesucht.

Geft. Offerten sind zu richten unter **Nr. 225481** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kino,

in einer **Industrieort** mit 9000 Einwohnern, ohne Konkurrenz, wegen **Auseinanderlegung** billig zu **verkaufen**. **Sich. Erlösa i. Pachtweise.** **Max Kolb, Forstheim.**

Herron- und Knaben-Fahrrad

billig zu verkaufen. Zu erfragen unter **Nr. 225396** in der Exped. der „Bad. Presse“.

Feines Damenrad

zu verkaufen. **Nr. 225457** **Waldbornstr. 33, III.**

Herron-u. Damenrad

zu verkaufen. **Nr. 225408** **Schillerstr. 31, II.**

Wiredale-Terrier,

ein **Barf**, zu verkaufen. **Nr. 225386** **Hippureckstr. 94, 3. St.**

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe treubesorgte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Christine Leutz

nach langem schwerem Leiden heute nachmittag zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Namens der Hinterbliebenen:

Philipp Leutz, Kanzleidiener a. D.

Karlsruhe, den 26. Juli 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Karlstrasse 118. Von Teilnahmebesuchen wolle abgesehen werden. **B25424**

Bekanntmachung.

Die **Umpflasterung** des **Ludwigsplatzes**, d. i. vom 1. Aug. b. J. ab auf die von **Donner** von 4-5 Wochen, wird der **öffentl. fahrende** **Bochmarkt** auf den **Stiefensplatz** verlegt. Außerdem werden die **Gehwege** der **Karlstraße** **östlichen** **Erbringerstraße** und **Amalienstraße**, soweit erforderlich, zu **Kartfahrdweiden** benutzt. **Karlsruhe, den 26. Juli 1912. 12816**

Der Stadtrat.

Dr. Kleinjämdt.

Bekanntmachung.

Die **Revision** des **Katasters** der **land- und forstwirtschaftlichen** **Unfallversicherung** betr. Gegenwärtig findet die **Revision** des **Katasters** der **land- und forstwirtschaftlichen** **Unfallversicherung** für die **Gebiete** **Karlsruhe** **einheitlich** der **Bezirke** **Beierheim, Dalldorf, Griesheim, Mühlheim** und **Hippur** sowie der **abgeordneten** **Gemarkung** **Hardthald** statt. **Betriebsunternehmer**, welche seit **1. Oktober** b. J. ihren **Betrieb** **eingestellt**, **neu eröffnet** oder in **einem** für die **Abschätzung** **erheblichen** **Weise** **eingeschränkt** oder **erweitert** haben, werden **hiermit** **aufgefordert**, **hievon** **binnen** **einer** **Wache** **Anzeige** **anher** zu **erkennen**. **Das** **Kataster** **liegt** **während** **dieser** **Zeit** **beim** **städtischen** **Secretariat** **für** **Arbeiterversicherung**, **Mathaus** **Zimmer** **Nr. 34**, **Eingang** **von** **der** **Bähringerstraße**, **und** **bezüglich** **der** **Verträge** **bei** **den** **betreffenden** **Gemeindefretariaten** **zur** **Einsicht** **auf**. Für **unrichtige** oder **nicht** **rechtzeitig** **erstattete** **Anzeigen** können die **Betriebsunternehmer** **nach** **Maßgabe** **der** **gesetzlichen** **Vorschriften** **mit** **Strafe** **belegt** **werden**. **Karlsruhe, den 26. Juli 1912. 12815**

Das Bürgermeisteramt.

Dr. Kleinjämdt.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrubt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unsern treubesorgten Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Johann Jak. Gros, Landwirt

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Lina Gros, geb. Breithaupt.
- Familie **Piommer**, Bäckerei, Karlsruhe
- Familie **Gros**, zum Mohren, Karlsruhe
- Familie **Häfele**, zur Krone, Welsch-Neureut
- Familie **Gros**, Bäckerei, Karlsruhe
- Familie **Gros**, Bäckerei, Mannheim
- Familie **Schmauderer**, Höfen
- Berta Frieda Gros.

Welschneureut, den 27. Juli 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/3 Uhr statt. 12343

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß heute nachmittag unser lieber Gatte, Vater, Großvater und Bruder

Emil Walther

Kaminfegermeister

Feldzugsteilnehmer von 1870/71

Mitglied der Handelskammer Karlsruhe

im Alter von 62 Jahren sanft verschieden ist. Wir bitten um stille Teilnahme. **Ettlingen, den 26. Juli 1912.**

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Walther Witwe.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. Juli nachmittags 1/2 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 5549a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Freitag, den 26. Juli, nachmittags 5 Uhr, ist unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Deschner

Schlosser

im Alter von 64 1/2 Jahren, rasch und unerwartet durch den Tod abgerufen worden.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familien Deschner u. Stöckling.

Karlsruhe, den 27. Juli 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Bachnerstraße 6. **B25478**

Danksgiving.

Für die uns gewordenen Teilnahmebezeugungen anlässlich des Heimganges meiner nun in Gott ruhenden unverglichen Gattin, unserer guten treubesorgten Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Emma Tressel geb. Herbig

Sprechen wir, da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken, auf diesem Wege unsere innigsten Dank aus. Herzlichen Dank allen denen, die ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, ebenso danken wir für die überaus zahlreichen Blumenspenden, die unserer lieben Verstorbenen zu teil wurden. Ein wahrer Trost war uns die schöne sinnreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrers Küblerwein.

Der tieftrauernde Gatte und Tochter:

Karl Tressel.
Emma Tressel.

Karlsruhe, den 26. Juli 1912. 12807

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater

Friedrich Überle

Milchhändler

nach kurzer schwerer Krankheit unerwartet in die ewige Heimat abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Überle.

Familie Friedrich Kinder.

Karlsruhe-Mühlburg, den 26. Juli 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 6 Uhr von der Leichenhalle Mühlburg aus statt. Trauerhaus: Eisenbahnstraße 26a. **B25427**

Trauer-Hüte

aus nur la. Crêpe 11143*

in jeder Preislage stets vorrätig

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Eier

10 Stück zu 50 Pfennig sind wieder frisch eingetroffen.

Große Bad-Eier . . . 10 Stück 58 Pf.

Große frische Eier . . . 10 Stück 60 Pf.

Extra große Eier . . . 10 Stück 70 Pf.

Täglich frische Landeier, St. 8 und 9 Pf.

Eier-Zentral-Haus

Brüder Potok 12833

28 Erbringerstraße 28.

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe,

Herrensocken, Kindersocken,

nur gute Qualitäten, empfiehlt billigst 12830

C. W. Keller

Ludwigsplatz **Ed. Waldstraße.**

Rabattmarken.

Das Anstricken wird bestens und rasch besorgt.

Auto-Belegheitskauf!

Aus Privatband direkt zu verkaufen:

30 HP-Motor-Wagen,

erfüllendes deutsches Fabrikat, in ganz tadellosem Zustande, mit offener Karosserie und mit extra geschlossener Limousine-Karosserie, in vollständig kompletter Ausstattung, zum Ausnahmepreise von 3800 schnellstens zu verkaufen. Der Wagen ist im Betrieb zu befechtigen und steht zur Probefahrt bereit. Angebote unter **Nr. 12806** an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. **2,1**

Trauerbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Viktor Merkle
Grossherz. Hoflieferant Nachf.
Karlsruhe i. B.
Tel. Nr. 175 Kaiserstr. 160

Jagd-, Manöver- und Reise-Konserven etc.

1 Suppen-Portions-Dose 75 f ,
Kartoffelsuppe m. Würstchen
Erbsensuppe mit Speck und
Schweinsohren
Gemüsesuppe mit Rindfleisch
Bohnsuppe mit Speck und
Schweinsohren
Krebsuppe
Erbswürste mit Speck
Rindergoulasch m. Kartoffeln
Kalbsgoulasch
Ochsenfilet mit jungen
Gemüsen
Irisch Stew
Pickelsteiner
Hammelsragout m. jungen
Gemüsen
Rehrbraten mit Macaroni
Huhn m. Reis u. Champignons
Kalbskassie
Kalbskopf en tortue

1 Fleisch-Portionsdose f 1.15, Kochvorrichtung mit Trocken-
spiritus Stück 25 f

Verschiedene **Fleisch-Pains** in Dosen à **60 f**
Ragout Hn. junger Hahn gebraten, junge Tauben gebraten,
junges Feldhuhn gebraten, in Dosen, fertig gebraten.
Ochsenzungen in Dosen verschiedener Grössen.
Frankfurter- u. Halberstädter-Würstchen zum Sieden in Dosen.
Besonders grosse Portionsdosen ohne Kochvorrichtung nach
Hausmacher Art 85 f die Dose.
Nudeln mit Schweinsgulasch
Reis mit Kalbskopragout
Erbsenpuree mit Sauerkraut
und Pöckelfleisch
Weisskohl mit Hammelfleisch

In Tuben: Senf, Sardellenbutter, Anchovy-Paste, condens.
Milch, condensierte Milch mit und ohne Zucker in kleinen
Dosen, pulverisierte Algäuer Trockenmilch, Friedrichs-
dorfer Zwieback, Freiburger Brezeln.

Dauerwurst: Cervelatwurst
und Salami.
Delikat- und Lachsschinken.
Teewurst: Braunsch. Mett-
wurst, Rügenwalder
Cervelatwurst.
Schwarzwälder Speck.
Maggis Fleischbrühe, gekörnt
Bouillon-Capseln
Suppenwürze

Verschied. Käse. Pumpnickel in Dosen, geschnitten.
Feine Kaffees, Schokoladen, Tees, Bisquits,
Gurken und Mixed-Pickles in Gläsern.
Tafelsalz, Pfeffer, Paprika in Gläsern mit Streuer.

Feine Cognacs, Schwarzwälder Kirschenwasser, Zwetschen-
wasser. — Liköre, Champagner, Weine, Cognac Mousseux;
Madelra, Sherry, Malaga, Portwein in Reislefassen.
Verschiedene Fruchtsäfte zu Limonaden.

Englische, russische, Wiener Drops. — Fondantpfeffermünz
in Rollen, Wibeles, Hobjes, Reis mit Schokoladeguß.
Holl. Rotinowwieback und Honigkuchen.
Leibniz-Cakes, Panganl, Duve, Albert etc.

Echt Köln. Wasser, Alcool de Menthe
Zitronen, westindische Lemonen, Melonen, Bananen,
Trauben.

Bei Abnahme grösserer Posten Konserven entsprech. Rabatt.

Lieferung und Aufstellung des
Eisenwerks einer Strassen- und
Bahnunterführung beim Haupt-
magazin III mit auf 136,5 Tonnen
nach Finanzministerialbestimmung
vom 8. 1. 07 öffentlich zu ver-
geben. Pläne und Bedinungshefte
auf unjener Kanalei, Ettlinger-
strasse 39 III zur Einsicht. Ab-
gabe gegen 2.70 M Kosteneriac
(nach auswärts 30 Pfg . mehr).
Angebots-Vordrucke daou auf
unjerer Kanalei — mit ent-
sprechender Aufschrift bis späte-
stens **Freitag, den 14. August**
1912, vorm. 9 Uhr, verschlossen
und befristet bei uns einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen. 12305
Karlsruhe, 24. Juli 1912.
Gr. Bauabteilung II.

Düngerversteigerung
für August 1912 findet beim 1.
Bab. Leib. Dragoner-Regiment
Dz. 20 am 2. August 1912 9 $\frac{1}{2}$
Uhr vormittags statt. 5520a

**Metropol-
Theater.**
Schillerstrasse 22, Ecke Göthestr.
Von Samstag, den 27. bis inkl.
Dienstag, den 30. Juli.

1. Neueste Wochenschau.
2. Ein Weltschlager ersten
Ranges.
**Die
Schlangen tänzerin**
Drama in 3 Akten.
Aeußerst spannendes Drama
aus dem Artistenleben.

3. Die Tempel von Kjo.
Herrliches Naturbild.
4. Die Geige der Italienerin.
Dramatisch.
5. Der Erbhund. Sehr komisch.
6. Der Jungesellenklub.
Humorvoll.
7. Ernst der Leuchtturmwächter.
Ergreifendes Drama.
8. Gestörter Nymphenreigen.
Prächtiges Tonbild. 12338

**Zigaretten-
Wiederverkäufer**
kaufen am besten und billigsten,
auch schon die kleinsten Quantitäten,
zu Original-Fabrikpreisen
von der
Zigarettenfabrik „Romania“
Schmilovici, G. m. b. H.,
Karlsruhe, Kaiserstr. 36a, Tel. 3318

**Metzgerei zu ver-
kaufen.**
Gutgehende Metzgerei in bester
Lage Karlsruhes ist per sofort zu
verkaufen, ebentl. auch auf ein
kleineres Haus mit Stallung zu
verkaufen. Ref. bei. ihre Adr. u.
Nr. 325434 an die Expedition der
„Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Wirtschaft mit Metzgerei
in Redarbischofsheim per sofort
oder später zu verkaufen.
Anfragen unter Nr. 5457a an die
Exped. der „Bad. Presse“ ercb. 6.4

Break,
noch fast neu, sowie
2 Wagen,
aufgerichtet, zu verkaufen. 5538a
Zachmann, „zum Adler“,
Steinleibach (Amt Durlach).
Kassenschrank,
neuester Konstruktion, zu ver-
kaufen. Feuer-, fall- u. einbruch-
sicher (unzerstörbar und schmelz-
sicher) mit Sicherheits- u. Kom-
binationschloß. Außenmaße 158:
78:63, Innenmaße 66:46:35.
Näheres Freiburg i. B., Karl-
strasse 11. II. 325351

Motorrad (3 1/2 PS.),
Opel, gut erhalten u. funktionierend,
für 175 Mk . zu verkaufen. nehme
Fahrrad in Zahlung. 325449
L. Müller, Röhlpur, Almenhöf. 25.

Fahrrad, bereits neu, m. Fel.
u. Nudtr. bill. abzug.
325477
Steinstraße 11. part.

Pol. Bell, besonders schön, vollst.,
prima Federbett, 60 M

hochhäuf. Bell, vollstäud., 45 M

tauberes Bell, komplett . 35 M
eigene Bettstelle 9 M
einstufiger Sdyant . . . 10 M
sind zu verkaufen. 325466
Reiffingstraße 33, im Hof.

Kinderliegwagen
blau, noch neu, zu verkaufen.
B. v. Busch, Neuanlagstr. 3, III.

New Yorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“.

Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eigenen Hause in Berlin.
Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 17. Juli 1912 die von
Herrn Jakob Stern in Karlsruhe geführte Generalagentur Karlsruhe unserer Gesell-
schaft auf
Herrn A. Rossmann in Karlsruhe,
Herrenstraße 9,
übergegangen ist.
Berlin, den 18. Juli 1912.
Die Generaldirektion für Europa
Dr. Rose.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Vermittlung von Ver-
sicherungen bestens.
Total-Aktiva am 31. Dezember 1911 M . 196 580 386
Reiner Ueberschuß, Gewinn-Referve, Sicherheits-Kapital, Extra-Referve . 29 620 786

Vermehrung der Aktiva in 1911 . M . 6 129 318
Bar-Einkommen in 1911 32 394 365
Versicherungen in Kraft für . . . 551 512 579
davon in Europa 251 470 825

Aktiva in Europa: M . 73 609 680 in Grund-Eigentum, Depositem und Darlehen auf Versicherungen.

Bisherige Auszahlungen:
Todesfall- u. Lebensfall-Versicherungen ca. M . 255 $\frac{1}{2}$ Mill. Dividenden ca. M . 44 $\frac{1}{2}$ Mill.
Es wird hingewiesen auf die außerordentlich günstigen Versicherungsbedingungen der
Gesellschaft und tatsächlich ist der Versicherungsschein der New Yorker Germania auch von den
letzten entbehrlich scheinenden Cauteleu, die sonst den Versicherten belasten, befreit, er ist vom
Standpunkte der Versicherten aus geradezu ein idealer Versicherungsschein.
Agenten werden zu günstigsten Bedingungen eingestellt.
Karlsruhe, den 18. Juli 1912.
A. Rossmann,
Generalagent. 12390

**UNTERZEUGE
FÜR DEN
SOMMER**

Herren-Unterzeuge
Macco-Hemden M . 2.20 1.85 1.70
Macco-Hosen M . 2.50 2.— 1.80 1.60
Poröse Hemden M . 4.— 3.50 2.90 2.70
Poröse Hosen M . 3.80 3.— 2.50 2.—
Elegante Garnituren, Flor, fbz.
Hose und Jacke M . 9.— 7.50 6.50
Elegantes Herren-Hemd $\frac{1}{2}$ M . 18.— u. höher
Elegante Herren-Jacken $\frac{1}{2}$ M . 8.— 6.50 5.—
Elegante Herren-Hosen $\frac{1}{2}$ M . 8.50 7.50 6.50
Netz-Jacken 45, 50, 60, 70, 80 f

Damen-Unterzeuge
Macco- u. poröse Jacken von 1.— bis 3.50
Hemd-Hosen 5.— 4.— 3.50 2.50
Korsett-Schoner . 3.— 2.— 1.50 1.— 0.70
gute Qualität.

Stets große Auswahl in 12383
Herren- u. Damen-Strümpfen
in bekannt soliden Qualitäten.
Beachten Sie bitte meine Fenster.

Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.
Telephon 1702

Neue Kartoffel
Frührosen per Ztr. Mk . 4.30
weiße u. gelbe per Ztr. Mk . 5.—
frei Keller.
3 Pfund 18 Pfg .
empfehl. 12339

Gottl. Schöpf
Luisenstraße 34
Telephon 2826
und in sämtlichen Filialen.
Neu eröffnet: Rudolfstraße 21.

Damen finden dist. Aufnahme u. gefällige Hilfe bei **Wesker, geb. Kinderwagen**
jeden Standes. 12308.2.1. **Bachstr. 36, 3. St.**

Für die Ferien
empfehle
Bleyles Knaben-Anzüge
Bleyles Knaben - Hosen
Bleyles Kinder-Sweater
Baumwollene Kinder-Sweater
Knaben-Blusen, Gürtel
Knaben- u. Mädchen-Schürzen
in reichster Auswahl
C. W. Keller Ludwigsplatz
Ede Waldstraße.

Ruhrkohlen!
Eine weitere Schiffsladung mit nur prima Qualität Ruhrkohlen
ist für mich eingetroffen und empfehle alle Sorten ab Schiff und
meinem Lager zu billigen Sommerpreisen.
Vorteilhaftester Bezug für Karlsruhe frei vor's Haus und
in den Keller getragen.
Bitte bei Bedarf um Einholung meiner Offerte. 5547a
Karl Vomberg, Kohlenhandlung,
Leopoldshafen.

I. Hypothek
Für mein neu erbautes Geschäftshaus in schönster Lage der
Stadt (altes Geschäft) suche per sofort auf erste Stelle
35 Mille
Feuer-Versicherung ohne Platz 53 Mille.
Offerten unter Nr. 325363 an die Exped. der „Bad. Presse“ ercb.

Herrenrad | **Damenfahrrad** sehr stark u. gut
neu, mit Torpedofreil., zu verkauf. | abzugeben. 325447
325436 | Kaiserstr. 2, IV. II. | Ludwigsstr. 51, 2. St.

Für die Ferien
12329
empfehle
Bleyles Knaben-Anzüge
Bleyles Knaben - Hosen
Bleyles Kinder-Sweater
Baumwollene Kinder-Sweater
Knaben-Blusen, Gürtel
Knaben- u. Mädchen-Schürzen
in reichster Auswahl
C. W. Keller Ludwigsplatz
Ede Waldstraße.

Heirats-Gesuch.
Junger Mann, Israelit, 35 J.
mit Beruf, selbständig, sucht Geirat
mit schlanter Dame. Vermögen
erwünscht. Erwerbsmäßige Ver-
mittlung begehrt. Diskretion
selbstverständlich. Offerten unter
F. K. 4590 an Rudolf Kasse,
Karlsruhe. 12332

Bäckereiverkauf.
Im Murgtal ist eine vollständig
neu hergerichtete Bäckerei in gut.
Lage unter sehr günstigen Be-
dingungen zum Preise von 11 000
Mark bei kleiner Anzahlung zu
verkaufen.
Offerten unter Nr. 5407a an
die Exped. der „Bad. Presse“ ercb.

Gebäude,
welches sich zum Betrieb einer
H. Fabrik eignet, zu kaufen ge-
sucht. Bedingung: Nähe der Bahn.
Wasserkraft u. Anj. Anstalt er-
wünscht, jedoch nicht gerade not-
wendig. Offerten mit Preisan-
gabe und genauer Beschreibung,
eventl. Skizze und Angabe ob der
Platz fast über evang. erbittet
unter Nr. 325239 an die Exped.
der „Bad. Presse“ ercb.

Land-Villa-Verkauf.
Eine in der Nähe von Baden-
Baden und zwei Minuten vom
Balde gelegene Villa, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche, Speise-
sauce, Badezimmer, Gas und
Wasser, ist preiswert zu ver-
kaufen. Offert. unter 325377 an
die Exped. der „Bad. Presse“ ercb.

Herren-Rad Freilauf,
gut er-
325468
billig abzugeben.
Markgrafenstraße 16, 2. St.